

Odervorland

№ 8

Ausgabe August 2019
1. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

№ 307 ausgegeben zu Briesen/Mark
August 2019 / 1. Jahrgang



Der falsche Waldemar

Versteigerung zugunsten der kommunalen Kitas im Amt Odervorland

Mit verschiedenen Aktionen wartete auch in diesem Jahr das nunmehr zum 7. Mal stattfindende Sommerfest der Region @see auf. Zu diesem Fest treffen sich alljährlich Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Im Rahmen der Veranstaltung fand eine amerikanische Versteigerung zugunsten gemeinnütziger Zwecke statt. Versteigerungsobjekt war ein handgefertigtes Schachbrett, das vom Amt Odervorland von der Firma Rohne Holzbildner/Intarsien gekauft wurde. Zum Schachbrett gehörten ebenfalls von Hand gefertigte Zinnfiguren eines weiteren Herstellers, die Preußen und Bayern darstellen.

Ersteigert wurde dieses einzigartige Kunstobjekt von Frau Hansmann/Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH. Durch die Versteigerung konnte ein Erlös von 1.100,00 Euro erzielt werden, der vier kommunalen Kitas unserer Gemeinden zugutekommt. Glücklicherweise zeigten sich die Kinder und Erzieher, als ihnen die Amtsdirektorin Frau Rost einen Scheck über jeweils 275,00 Euro überreichte.



Leiterinnen, Erzieher und Kinder der Kitas „Glücksbärchen“ in Beerfelde, „Löwenzahn“ in Berkenbrück, „Zwergenstübchen“ in Falkenberg sowie „Die pfiffigen Kobolde“ in Heinersdorf überlegen nun gemeinsam, wofür sie die Spende einlösen.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

i. A. Christiane Förster
Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung und
Tourismus

Fotos: Ines Leischner

► Aus der Verwaltung

Aufruf zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit als sachkundige/r Einwohner/in in den Gemeindevertretungen Briesen und Steinhöfel

Auf den konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretung in Briesen (Mark) und Steinhöfel wurde beschlossen, weiterhin auf die Mitarbeit sachkundiger Einwohner/innen zu setzen. Als sachkundige/r Einwohner/in unterstützen Sie als beratendes Mitglied die Beschlussfassungen der gewählten Gemeindevertreter/innen in den Ausschüssen. Ausgeschlossen von einer Mitarbeit als sachkundige/r Einwohner/in sind lediglich Mitglieder der Gemeindevertretung und Bedienstete der Gemeinde. Für die ehrenamtliche Tätigkeit kann eine Aufwandsentschädigung lt. Entschädigungssatzung gewährt werden, Teilnahmepflicht besteht nicht. Wenn Sie bereit sind, die Gemeindevertreter/innen durch Ihr Fachwissen und Ihre Sachkompetenz bei der Entwicklung Ihres Heimatortes zu unterstützen, melden Sie sich bitte bis zum 23. August 2019 per E-Mail unter Amt-Odervorland@t-online.de oder per Post im

Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3-4
15518 Briesen (Mark).

Deckenerneuerung der K 6734 Abs. 010, von km 0,745 bis km 1,923 OD Briesen (Mark)

Der Landkreis Oder-Spree plant die Deckensanierung der K 6734 in der Ortsdurchfahrt Briesen. Die vorhandenen Straßenbreiten lassen, unter Berücksichtigung der erforderlichen Sicherheitsabstände und Arbeitsraumbreiten, eine halbseitige Bauweise nicht zu. Es ist geplant, beide Abschnitte im Baubereich voll zu sperren. Der Verkehr wird weiträumig umgeleitet. Planmäßig soll die Baumaßnahme vom 19.08.2019 bis zum 30.08.2019 realisiert werden. Es erfolgt eine Vollsperrung der K 6734 nördlich der Anschlussstelle A 12 - Briesen bis unmittelbar vor dem Knotenpunkt L 38, Falkenberger Straße/ K 6734, Bahnhofstraße. Der Verkehr in beide Fahrtrichtungen wird von Briesen über die L 38 nach Petersdorf und von dort weiter über die L 37 zur AS Müllrose und über die A 12 zur AS Briesen umgeleitet. Zusätzlich wird eine Umleitung für langsam fahrenden Verkehr zur Kersdorfer Schleuse über den EXPOPark und eine befestigte Straße durch den Wald zur K 6734 ausgewiesen. Die Erreichbarkeiten für die Anwohner, Rettungsdienste und Entsorger im Sperrbe-

reich wird grundsätzlich sichergestellt. Dennoch wird es im Zuge der Fräs- und der Asphaltarbeiten zu Einschränkungen kommen, wodurch der Baustellenbereich nicht befahrbar sein wird. Die Anlieger werden rechtzeitig über geplante Sperrungen und die sich daraus ergebenden Erreichbarkeiten der Straßen und Grundstücke informiert.

Baumart

Der ŠKODA KODIAQ SOLEIL.

Der ŠKODA KODIAQ SOLEIL bringt nicht nur die Sonne zum Strahlen. Dafür sorgen viele Fahrerassistenzsysteme und im Paket „Komfort & Design“ das große Navigationssystem Columbus, die Lederinnenausstattung, 19"-Leichtmetallfelgen und vieles mehr. 5 Jahre Garantie² sind bereits inklusive. Wenn das keine sonnigen Aussichten sind! Jetzt mit z.B. **4.050 €** Preisvorteil¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Preisvorteil bei Erwerb des optionalen Ausstattungspaketes „Komfort & Design“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition.

² 36 Monate kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter www.skoda-auto.de/garantieplus

Abbildung zeigt: Sonderausstattung.

AUTO-CENTRUM-CLASA GMBH

Beeskower Straße 22, 15890 Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364407436, Fax: 03364407432

clasa.gf@partner.skoda-auto.de, <http://www-acc.skoda-auto.de>

Autohaus Roß

EU-Fahrzeuge (alle Hersteller)
typenoffene Fachwerkstatt
Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair

Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364-455181
www.autohaus-ross.de



BAIC

ZOTYE





Pukkee Nuad Thai
– Traditionelle Thaimassage –

Preiskiste:
Traditionelle Thaimassage
Kopf, Schulter, Nacken
30 Min. 28,- Euro
Ganzkörper
60 Min. 45,- Euro
Thai-Ölmassage
60 Min. 60,- Euro
Thai-Fußmassage
60 Min. 45,- Euro

Sawasdee Khwai!

Termine nach Vereinbarung: 033606 / 779954

Dorfstraße 22, 15299 Müllrose OT Dubrow, Inh. Pukkee Günther
eMail: pukkee.nuad.thai@gmail.com, www.thaimassage-muellrose.de

Studie zu Windkraft – Wertschöpfung in Brandenburg

Das Land Brandenburg und seine Gemeinden konnten 2017 fast 70 Millionen Euro an Steuereinnahmen aus der Windenergie verbuchen.

Das geht aus einer Untersuchung des Beratungsunternehmens DIW Econ im Auftrag des Bundesverbands WindEnergie hervor. Demnach hat die Windindustrie im betreffenden Jahr in Brandenburg eine Bruttowertschöpfung von 1400 Millionen Euro



Vielen Dank

Ein herzliches Dankeschön an meine Familie, an Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte für die vielen Glückwünsche anlässlich meiner Jugendweihe.

Florian Kuhn
Biegen, im Juni 2019

erwirtschaftet. 11.600 Gigawattstunden Strom wurden ins Netz eingespeist, das entspricht rechnerisch bei einem Gesamtverbrauch von ca. 19.000 Gigawattstunden einem Anteil von 61 % am Gesamtstromverbrauch dieses Bundeslandes!

Die Zahl der Windenergie-Arbeitsplätze in dem Bundesland belief sich auf 8600. Allerdings seien in 2017 weniger Anlagen gebaut worden als im Jahr 2014, für das DIW Econ eine vergleichbare Studie erstellt hatte. Das „Produktionsvolumen Brandenburger Windenergieanlagenhersteller und Zulieferer“ entspreche in etwa dem Niveau von 2014.

Uwe Winkler, MLK Consulting GmbH & Co. KG



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!



**Hand in Hand
EXPRESS**

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Sommergesang in der Tagespflege

Die Hälfte des Jahres ist schon wieder vergangen. Hinter den Tagesgästen liegen ein paar heiße und anstrengende Tage. Doch dem Wetter zum Trotz besuchte am 02.07.2019 Frau Jurk mit ihrer Gitarre die Tagespflege im Schlaubetal. Musikalisch nahm Frau Jurk die Tagesgäste mit auf eine Sommerreise quer durch die Welt. Von altbekannten Volksliedern, wie



„Das Wandern ist des Müllers Lust“, über die „Bergvagabunden“ bis zum Matrosenlied „Wir lagen vor Madagaskar“, waren Urlaubsgefühle garantiert. Daher wurde nicht nur mitgesungen und geschunkelt, sondern jeder Tagesgast hatte auch die



Möglichkeit, die Lieder mit verschiedenen Instrumenten zu begleiten.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Frau Jurk und den Tagesgästen der Tagespflege im Schlaubetal für eine ganz besondere Sommerreise.

So gelingt die Finanzierung und Abzahlung

Die wichtigsten Tipps für Bauherren und Immobilienkäufer

Zinssicherung – bis zu 30 Jahre ist eine feste Rate möglich

Wann die Zeit der Niedrigzinsen endet, kann niemand voraussehen. Wer seine Finanzierung mit einem Bausparvertrag kombiniert, kann sich das heutige niedrige Zinsniveau bis zur letzten Rate sichern, auch wenn diese erst in 20 oder 25 Jahren fällig ist. Sparkasse und LBS-Bausparkasse bieten hier ganz individuelle und zum Einkommen passende, genau planbare Finanzierungen an.

Diese Zinssicherung ist im jetzigen Umfeld besonders attraktiv. Für Haushalte, die ihre Finanzierung bei einem deutlichen Zinsanstieg nicht mehr tragen könnten, ist eine langfristige Zinssicherung sogar von existenzieller Bedeutung.

Eigenkapital - LBS-Bausparen hilft dabei

Zu einer soliden Finanzierung gehört ausreichendes Eigenkapital. Etwa 20 Prozent sollten es im Normalfall mindestens sein. Das heißt: Bei Kosten von 300.000 Euro sollte man 60.000 Euro an Erspartem mitbringen. Guthaben auf einem Bausparvertrag zählen dazu.

Tilgung - wie schnell wollen Sie schuldenfrei sein

Immobilienfinanzierer können sich dank der niedrigen Zinsen höhere Kreditsummen leisten als vor einigen Jahren. Darin liegt bei Annuitätendarlehen aber auch ein Risiko, das vielen nicht bewusst ist: Je niedriger die Zinsen sind, desto länger dauert bei gleicher prozentualer Anfangstilgung die Entschuldung.

Wer ein Darlehen über 200.000 Euro aufnimmt mit einer jährlichen Anfangstilgung von 1 Prozent, benötigt bei einem Zinssatz von 6 Prozent gut 32 Jahre, bis er schuldenfrei ist. Bei einem Zinssatz von nur 3 Prozent benötigt er bei 1 Prozent Anfangstilgung mehr als 46 Jahre.

Da bei niedrigeren Zinsen die monatliche Belastung deutlich geringer ist, sollte dieser Spielraum zu höheren Tilgungssätzen genutzt werden, empfiehlt die LBS-Bausparkasse. Nur so kann eine schnelle und günstige Rückzahlung des Darlehens erreicht und das Risiko einer steigenden Belastung nach Ablauf der Sollzinsbindung reduziert werden.

Förderung vom Staat

Die staatliche Wohnriester-Förderung kann bei einer Eigenheimfinanzierung Vorteile von mehreren 10.000 Euro bieten. Das spart Zinsen und verkürzt die Finanzierungslaufzeit erheblich. Wohnriester kann sich für Familien mit Kindern ebenso lohnen wie für Besserverdiener. Es bestehen keine Einkommensgrenzen. Das neue Baukindergeld bietet ebenfalls eine wichtige Entlastung und Zinsersparnis.

Beratung schon in der Planungsphase

Angesichts der großen Nachfrage nach Wohnimmobilien ist es oft nicht leicht, an das Wunschobjekt zu kommen. Sinnvoll ist es deshalb, sich bereits im Vorfeld ausrechnen zu lassen, wie viel Immobilie man sich leisten kann und wie die Finanzierung optimal gestaltet wird. Eine solche Berechnung bieten zum Beispiel die Sparkassen und die LBS kostenlos an. Dadurch kann man die Suche zielgerichtet gestalten. Und wenn man dann auf das passende Objekt stößt, verliert man keine Zeit mehr und hat so vielleicht einen Vorteil gegenüber anderen Kaufinteressenten.

Klug vorsorgen mit dem Forward-Darlehen der Sparkasse

Mit der laufenden Baufinanzierung haben Bauherren Zins-, Raten- und Planungssicherheit für die Laufzeit von 10 oder 15 Jahren. Wie



Foto: LBS

geht es aber danach weiter? Wie hoch werden die Zinsen sein, passt die Rate dann noch ins Budget?

Mit der Anschlussfinanzierung als Forward-Darlehen kann nach dem 7. Jahr, also schon 3 Jahre im Voraus (daher der Name Forward-Darlehen), ein aktuell niedriger Zins für die Zukunft fest vereinbart und gesichert werden. Gerade jetzt in der Niedrigzinsphase schafft diese Finanzierungsform der Sparkasse Planungssicherheit.

Neu: Der Zinsvorschaurechner auf www.s-os.de/forward
Informieren Sie sich hier zu Ihrem eigenen Sparpotential eines Forward-Darlehens. Persönliche Beratung erhalten Sie dann in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse vom Finanzierungsspezialisten für Immobilien.



**Wichtig!
Für alle
Immobilienbesitzer.**



s-os.de/forward

Jetzt die niedrigen Zinsen für Ihre Anschlussfinanzierung sichern.

Mit dem Forward-Darlehen der Sparkasse.

 Sparkasse
Oder-Spree

➤ **Amt Odervorland**

Wir haben gefeiert, gelacht, getanzt, gesungen.....

Der Auftakt zur 26. Brandenburgischen Seniorenwoche fand diesmal aus gutem Grund in Pillgram statt. Hier feiert man in diesem Jahr 700-jähriges Bestehen. Am 13. Juni kamen sie, die zahlreichen Gäste, auch aus den Nachbarorten und der polnischen Partnergemeinde Lubiszyn. Die Freizeit- und Begegnungsstätte Pillgram präsentierte sich für die ca. 130 Besucher in festlichem Ambiente. Lange Kaffeetafeln mit einer köstlichen Kuchenvielfalt und Naschereien warteten auf ihren Verzehr. Die Landfrauen hatten die Kuchen aus eigener Küche uneigennützig gezaubert. Vielen Dank für die große Mühe und den vortrefflichen Genuss.



Der Seniorenbeirat, das Amt Odervorland, die Pillgramer Vereine u. a. vertreten durch Else Weinberg und ein kleines Team ehrenamtlicher Organisatoren zeichnen für die gelungene Vorbereitung, das Programm und den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Unsere Amtsdirektorin, Marlen Rost, begrüßte, Dr. Gasche, Seniorenbeiratsvors., moderierte und die Gäste folgten interessiert beschwingt dem bunten Programm, das Susann Boeck, Amt Odervorland, engagiert zusammengestellt hatte. Die Kinder der Kita „Abenteuerland“ Pillgram, die die Gäste von den Stühlen zum Tanz aufforderten - Jung und Alt, das ist die ideale Konstellation-, der Tanzkreis Fürstenwalde, der sich in den Darbietungen und Kostümen in den verschiedenen Altersgruppen überbot und unser Live-Musiker Sven Loichen, unser Lieblings-Musiker, gab dem Ganzen den stimmungsvollen Rahmen. An diesem Tag lachte allen die Sonne und heizte zudem auch kräftig ein. Doch das Team um Frau Molter kümmerte sich rührend um die Versorgung der Besu-

cher. Zu späterer Zeit wurde gegrillt und andere Köstlichkeiten angeboten.

Durch den gelungenen Nachmittag für ein neues Jahr „Seniorenarbeit“ motiviert, Bestes zu leisten, gab den Organisatoren ein gutes warmes Gefühl. Die Gäste erfüllt von soviel Herzlichkeit traten beschwingt und erfüllt, durch die nachhaltige Kurzweile, den Heimweg an. Dankeschön! Allen, die dazu beigetragen haben, den Tag so wunderbar verbringen zu dürfen. Das Lächeln der Gäste war eine große Belohnung. Wir freuen uns auf die nächste Einladung!

.....im Namen der Teilnehmer Sigrid M. Schulz



NaturKultur am 08. September 2019

DAS unterhaltsame Angebot für die ganze Familie

Auch in diesem Jahr wird es ein vielfältiges Angebot zum Tag der offenen Türen im Amt Odervorland geben. Durch die Fusion mit Steinhöfel werden sich neue, vielleicht bisher unbekannte Türen für die vielen Besucher öffnen. Sie können sich darauf freuen. Für Gäste, die mit dem Rad unterwegs sind, besteht am Herrenhaus in Heinersdorf die Möglichkeit, dieses codieren zu lassen. Die Polizei ist hierfür von 10 bis 14 Uhr vor Ort. Dort findet um 10 Uhr auch die Eröffnung von NaturKultur

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- **Marmortreppen**
- **Außentreppen**
- **Fensterbänke**
- **Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

2019 statt. Den Flyer mit den konkreten Angaben zu den einzelnen Veranstaltungsorten sowie den Angeboten und Uhrzeiten finden Sie im Internet unter www.amt-odervorland.de/Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Sie erhalten ihn dann auch mit dem nächsten Odervorlandkurier/Waldemar. Für alle, die diese Veranstaltung noch nicht kennen, hier dazu eine kurze Erläuterung. Firmen, Handwerker*innen, Vereine, Künstler*innen oder einfach gesellige Leute präsentieren sich und informieren über ihre Angebote, ihr Können und ihre

Arbeit. Vor 14 Jahren klein angefangen, hat sich diese fulminante Veranstaltung auch außerhalb der Amtsregion herumgesprochen und lockt jedes Jahr viele Gäste in die Region. Diese können die einzelnen Stationen sowohl mit dem Auto als auch per



R a d besuchen. Historisches, Natürliches, Künstlerisches, Gastronomisches, Handwerkliches, Sportliches, Tierisches sowie Geselliges sind zu erleben und abwechslungsreiche Programme, Führungen und Vorführungen sorgen für einen unterhaltsamen Tag. Es gibt für die großen und/aber auch für die kleinen Gäste wieder viel zu staunen und durch die jährlich wechselnden Angebote und Teilnehmer*innen kommt nie Langeweile auf.

Henry Babuliack

Egal wo Sie in Brandenburg wohnen, wechseln Sie zu uns und sparen Sie mit unseren Oderland-Produkten für Strom und Gas.

GRATIS-APP
Rechnen Sie jetzt Ihre monatliche Ersparnis!

Oderland Gas
Oderland Strom

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-ffo.de



Die Energie von hier.

Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen und Sorten • **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm • **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Zimmeri & Holzbau
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmeri-fechner@t-online.de
www.zimmeri-fechner.de

- *Dachstühle*
- *Holzkonstruktionen*
- *Holzhäuser*
- *Carport*
- *Holzbrücken*
- *Pavillons*

Natürlich Holz

Veranstaltungskalender

02.08.19	11.00 Uhr	1. KinderKunstWoche, Haus des Wandels Heinersdorf
30.07.19	14.00 Uhr	Sommerfest der OG Volkssolidarität Alt Madlitz
01.08.19	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (Mark) Als Gast liest die Autorin Katharina Peters aus ihrem neuesten Rügen-Krimi.
03.08.19		Einschulung
04.08.19	11- 18 Uhr	Sommerfest im Garten Steinhöfel
06.08.19		Tagesfahrt der Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück nach Rheinsberg
10.08.19	10.00 Uhr	Simson-Treffen, MpK8-zich Maximal, Briesen
10.08.19		Dorffest und FFW-Jubiläum, Arensdorf
10.08.19	ab 9.30 Uhr	8. Gemeinde-Fußballturnier – Bürgermeister-Pokal in Steinhöfel
17.08.19	ab 15.00 Uhr	HofgalerieM in Pillgram, Wiedereröffnung
17.08.19		Dorffest, OT Steinhöfel
17.08.- 18.08.19		24. Heinersdorfer Parkturnier
23.08.19	ab 17.00 Uhr	Hoffest in Hasenfelde
24.08.19		Dorffest mit Festumzug „700 Jahre Pillgram“
25.08.19	11-18 Uhr	Abschluss der Wandelwoche, Haus des Wandels Heinersdorf
31.08.19		Dorf- und Erntefest, Petersdorf

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Das war unser Monat Juni des Jahres 2019

Der Monat Mai war bei uns noch recht kühl. 28 Tage mit Morgentemperaturen unter 10 °C. Davon waren noch 12 Tage mit Morgentemperaturen, wo es von minus 4 °C bis zu plus 2 °C gab. Also früh im Auto noch die Heizung angestellt. Solches Wetter wie im Jahre 2018, wo fast der Monat schon Badewetter brachte, gab es 2019 nicht. Der Monat Juni begann schon freundlicher. Der Juni begann bereits mit Sommerwetter. 30 Tage hatten wir Sommerwetter. An 17 Tagen kletterte das Thermometer auf über 30 Grad, das schönste Badewetter. Die beiden letzten Tage des Monats mit tropischem Wetter. An zwei Tagen gewitterte es etwas. Leider brachte der Monat nur 33,5 Liter pro m². An 6 Tagen, wo es regnete, also nur 5,65 Liter pro m². Zu wenig bei dem schönen Wetter. Also liefen die Regner, wenn etwas wachsen sollte. Der Mais bei Fürstenwalde sah bedenklich aus. Pilze gab es keine, jedenfalls nicht bei uns. Der Juni war einer der wärmsten Monate seit langem. Ein kleines Gewitter kam noch am 20.06., leider zu wenig Regen.

Unsere Niederschläge hier in Berkenbrück an der Spree:

Zum Vergleich:

Jahr	2016	2017	2018	2019
Januar	46,7 mm	42,7 mm	65,7 mm	56,5 mm
Februar	50,5 mm	40,3 mm	4,4 mm	24,2 mm
März	22,5 mm	43,6 mm	46,3 mm	61,8 mm
April	32,8 mm	31,5 mm	22,6 mm	7,8 mm
Mai	9,0 mm	30,8 mm	15,2 mm	55,8 mm
Juni	92,7 mm	135,2 mm	48,1 mm	33,9 mm

Summe: 254,2 mm 324,1 mm 202,3 mm 240,0 mm

Bei dem Jahr 2017 deutet es sich bereits an, dass es ein nasses Jahr werden wird. In einigen Jahren häuften sich die Monate, wo über 100 mm Regen fielen. So hatten wir hier bei uns Jahre, an denen die Gewitter sich häuften, so hatte es 2018 wenig Gewitter gegeben.

Bauernregeln für den Monat August:

„Ist die erste Augustwoche heiß, wird der Winter lange weiß.“

„Es pflegt sich im August beim ersten Regen, die große Hitze sich zu legen.“

„Bei Hitze an St. Dominikus (05.08.), ein strenger Winter folgen muss.“

„Was August nicht vermocht, auch nicht September mehr kocht.“

„Im August viel Regen ist dem Wein kein Segen.“

„Wie das Wetter zu Cassian (13.08.) hält es noch mehrere Tage an.“

Kirsch, Berkenbrück

Mitglied BUND und Deutscher Anglerverband

Schwammspinner und Nonne, zwei sehr schädliche Schmetterlinge, die unbedingt bekämpft werden sollten!

Schwammspinner = *Lymantria dispar*, Nonne = *Lymantria monacha* der Familie der Spinner (Schadspinner = Lymantriidae).

Beide Arten sehen sich sehr ähnlich. Sie erscheinen als Falter im Sommer. Die Eier werden im Sommer abgelegt und im nächsten Jahr beginnt der große Fraß. Bei der Nonne kommt das Weiß und das Schwarz der Falter besser zur Geltung, während beim Schwammspinner mehr das Beige zur Geltung kommt.

Unverkennbar sind jedoch die Raupen beider Arten, die ungefähr 4-5 cm lang, intensiv behaart und mit etlichen blauen Flecken und helleren Streifen besetzt sind. Die Nonnenraupen fressen sowohl Nadel- als auch Laubbäume ab, die Raupen des Schwammspinners meist die Laub- als auch Nadelbäume an und ab. Die Schwammspinnereier werden mit einem filzigen Überzug (Schwamm) versehen, während das Nonnenweibchen ihre Eier hinter Borke und Schuppen der Bäume verbirgt.

Beide Arten sind nach meinen Beobachtungen immer vorhanden. Warum es jedoch in manchen Jahren mit einer Massenvermehrung zu rechnen ist, kann eventuell mit dem Wetterverlauf zusammenhängen.

Es war einmal kurz vor dem Ende der 60er Jahre, als ich nach, damals Marxwalde, heute wieder Neuhardenberg, dem Dorf der Tausend Linden kam. Ich bekam einen Schreck, denn alle Bäume an der Hauptstraße waren ohne Blätter. Es war ja schon der Monat Juni, wo alle Blätter der vielen Linden von den Raupen der Schwammspinner, ohne Ausnahme abgefressen waren.

Auf den Bürgersteigen lag der glitschige Kot und an den Stämmen saßen zu Tausenden die Raupen.

Sogar die jüngsten Zweige der Bäume waren angefressen. Für mich war es ein Schreckensszenario, als ich dies sehen musste. Die Linden trieben dann im Sommer wieder aus, doch die Imker hatten das Nachsehen, denn Lindenhonig gab es in diesem Jahr nicht. Wie ich später hörte, wurde in einer Flugzeugaktion radikal wieder

Ordnung geschaffen. Fressfeinde haben die behaarten Raupen des Schwammspinners nicht.

Ein ähnliches Ereignis, jedoch mit der Nonne, erlebte ich am Anfang der 80er Jahre, als ich einmal nach Müncheberg fuhr. An den Stämmen der Alleebäume von Steinhöfel bis nach Jahnsfelde saßen Tausende weißer Schmetterlinge. Später sah ich sie auch in Berkenbrück. Der Nordwind hatte uns eine Nonnenkalamität beschert. Selbst an den Betonmasten am Bahnhof in Berkenbrück saßen zu Hunderten die Nonnen. Damit der Wald erhalten werden konnte, musste die Nonne mit Flugzeugen bekämpft werden. Das war von Fürstenwalde bis Hangelsberg der Fall. In den früheren Jahren mussten die Förster mit ansehen, wie ihr Wald verdorben wurde. Unsere Vorfahren hatten zum Befall der Wälder mit der Nonne bereits eine gesunde Einstellung. Ich konnte von meinem Cousin in Erfurt, dem zuvor der Schwiegervater verstorben war, einem tätigen Forstmann, einen Koffer voll Forstliteratur vor der Vernichtung bewahren. In dem Buch „Waldschutz und Waldpflege“, mit einem Vorwort von 1849, konnte ich lesen:

„Unter allen schädlichen Waldraupen ist der Nonne am wenigsten zu begegnen, weil sie sich im Forste gleich allerwärts einschleicht, kein Winterlager im Boden hält und man ihrer nicht einmal auf einem kleinen Flecke gänzlich Herr werden kann. Alle bis daher angewendeten Vertilgungsmittel haben viel gekostet und wenig genutzt. Weiter: Soweit die Erfahrung von diesem gefährlichen Insekte reicht, findet sich nicht ein einziges Vertilgungsmittel von erwiesener sicherm Erfolge, zumal wo der Raupenfraß sich schon mehr festgesetzt hat. Menschliche Kräfte sind dann nicht im Stande, diesem Übel Grenzen zu setzen.“ An anderer Stelle:

„Der im Jahre 1838 fast ganz Deutschland berührende, heftige Maifrost verlängerte die gewöhnliche Fraßperiode der Nonnenraupe, indem die dadurch krankhaft gewordenen Fichtennadeln den seit 1836 verbreiteten und eben im Wiedervergehen begriffenen Raupen von Neuem Nahrung und Lebenskraft gaben, bis zum allgemeinen Sterbejahr 1840. Alle damaligen Verheerungen betrafen auch nur die Frostlagen. Nach dem großen Nonnenfraße im Voigtlande griff man vorzugsweise zum Kiefernabau, weil alle Kiefernbestände unversehrt geblieben waren.“

Ich kann es verstehen, wenn jetzt Revierförster Martin Schmitt einen durch Nonnenfraß beschädigten Stamm eines Baumes zeigt, wo auch der ganze Wald durch die Nonne vernichtet wurde. Rechtzeitiger Einsatz einer Chemikalie hätte dieses Desaster verhindern können. Deshalb klagen die Waldbesitzer auch zu Recht über den Kahlfraß der Nonne, wie am 08. Juni in der MOZ. Es war schon nicht alles falsch, was unsere Vorfahren so taten. Wie wir sehen konnten, ist bei den heute am 06.07. gefallenen neun Litern Regenwasser, die Waldbrandgefahr noch lange nicht gebannt. Dies möchte ich hiermit, als ein Mitglied des Bundes für Natur- und Umweltschutz, der dicht am Waldrand wohnt, kundtun.

Kirsch, Berkenbrück

Mitglied BUND und Deutscher Anglerverband

► Berkenbrück

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277 Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück zu berichten?

Wir Kinder der älteren Gruppe waren im Rahmen unseres Projektes „Berufe der Eltern“ dieses Mal in Storkow unterwegs. Der Papa von Richard hat uns eingeladen, seinen Arbeitsbereich in der Firma Fries Holzsysteme GmbH näher kennen zu lernen. Richard hat uns schon im Vorfeld einiges über die Arbeit seines Vaters erzählt, so wussten wir schon, dass es in der Firma alles gibt, was aus Holz hergestellt werden kann, wie z. B. farbige Möbelplatten, Treppen oder Wand- und Bodenplatten. Mitte April war es dann soweit, die Fahrt war organisiert und Richards Papa, Herr Ziehm begleitete uns auf den Ausflug. Die Fahrt fing sehr spannend an, weil unser Bus schon in Berkenbrück Verspätung hatte und wir Sorge hatten, unseren Anschlussbus nach Storkow zu verpassen, aber nach ein paar Anrufen und sehr verständnisvollen Busfahrern, klappte es doch noch mit unserer Fahrt. Wir stiegen in Storkow im Gewerbegebiet Neu Boston aus, liefen am Mitmachpark Irrlandia vorbei und sahen schon von Weitem die Fahnen der Firma Fries, die uns den Weg wiesen. Der Niederlassungsleiter Christian Sternicke und Annina Szyska vom Empfang, begrüßten uns und brachten uns in den Konferenzraum, für einen kleinen Imbiss. Danach erklärte uns Herr Ziehm, was wir uns alles in der Firma ansehen werden, welche Maschinen, Werkstoffe und Materialien und damit wir auf dem Betriebsgelände gut zu sehen sind, gab es eine gelbe Warnweste und noch ein paar Hinweise, wie wir uns auf dem Firmengelände verhalten müssen, um Unfälle zu vermeiden. Der Rundgang begann im lichtdurchfluteten Empfangsgebäude der Firma Fries mit den Mustern der Verkaufsobjekte, die sich die Kunden hier aussuchen, bestellen und kaufen können. Die Auswahl an Möbelfarben ist unglaublich gewesen und einige Kinder haben hier auch die Farben ihres Bettes oder Schrankes wiederentdeckt. Auf dem Firmengelände mussten wir die Augen offenhalten, denn die Gabelstapler haben hier Vorfahrt und weil es so viele spannende Dinge zu entdecken gibt, begleiteten uns Sandra Kiesewetter, Annina Szyska und Christian Sternicke, die für unsere Sicherheit sorgten. Unser Rundgang führte uns weiter durch riesengroße Holzlager mit exotischen und einheimischen Hölzern. Wir sahen uns die unterschiedlichen Maserungen der Bretter an und stellten fest, dass die auch alle einen anderen Geruch hatten und der Papa von Richard sagte uns die Holznamen und wofür sie verwendet werden. Wir hatten die Möglichkeit, beim Verladen von vorgefertigten Holzelementen zuzusehen. Die Bauelemente mussten millimetergenau auf den Sattelzug aufgeladen werden und die Ladung so gesichert werden, dass sie nicht verrutscht. Der Logisti-



ker Jörg Ziermann nahm dafür einen sehr wendigen Gabelstapler, der auf kleinsten Raum navigieren konnte und nach dem Verladen an den LKW montiert wurde. Wir entdeckten an diesem Gabelstapler die Aufschrift der Firma Andres GmbH. Diese Firma besuchten wir im letzten Jahr und jetzt konnten wir die Vernetzung der einzelnen Firmen in der Praxis erleben. Der Lagerleiter Ralf Hoffmann zeigte uns die Lagerung der Möbelplatten und wir haben versucht, eine Platte anzuheben, aber die war doch etwas zu schwer für uns, so haben wir dem Gabelstapler die Arbeit überlassen und gingen weiter zum Zuschnitt von Spanplatten usw. Hier konnten wir sehen, aber vor allem hören, wie das Holz millimetergenau gesägt und für den Versand vorbereitet wurde. Wir entdeckten auf unserem Rundgang auch die Ladestationen der Gabelstapler, deren Batterien nach getaner Arbeit aufgeladen werden müssen und so ging es uns auch. Wir gingen zurück in den Konferenzraum, wo schon eine leckere Kartoffelsuppe mit Wiener auf uns wartete. Papa Ziehm und seine Kolleginnen und Kollegen spendierten uns die Mahlzeit, dafür auch noch einmal unseren Dank!

Nach dem sehr leckeren Essen und einen Kaffee für die Großen, gab es für uns noch eine Überraschung. Jedes Kind bekam sein eigenes Frühstücksbrettchen mit dem Firmenlogo drauf. Unsere Aufgabe war es, die Brettchen zu gestalten und mit Öl zu behandeln, damit wir lange Freude daran haben.

Es war für uns ein sehr spannender und informativer Ausflug in die Arbeitswelt der Erwachsenen. Die Kinder und wir Erwachsenen haben wieder viel gelernt und neue Eindrücke gewonnen. Vielen Dank, dass wir ihre Firma besuchen durften.

Mit freundlichen Grüßen

Die Kinder der Grashüpfergruppe aus Berkenbrück sowie die Erzieherinnen Franziska Röchow und Desdemona Schmidt

► Briesen

• Schule

Zehntklässler der Oberschule Briesen auf Exkursion zur Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasiemorde in Brandenburg

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts des Jahrgangs 10 unternahmen 13 Schülerinnen und Schüler am 8. Mai 2019 eine Exkursion zur Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasiemorde in Brandenburg an der Havel.

Dort angekommen gab uns Herr Marx, ein Historiker, anhand der Ausstellung Einblicke in die schrecklichen Verbrechen der Nazis, die dort – mitten in der Stadt!!! - geschehen sind: In der „Euthanasie-Anstalt“ in Brandenburg, einem ehemaligen Zuchthaus, wurden von Juni bis Oktober 1940 über 9000 Menschen, die man aus psychiatrischen Krankenhäusern des gesamten nord- und mitteldeutschen Raums in Bussen herbeischaffte, umgebracht, auch kleine Kinder. Besonders ansetzt waren wir darüber, dass selbst Kinder sogenannter „Asozialer“ und Alkoholiker vergast wurden, weil die NS-Ideologie davon ausging, dass diese keinen Wert für die nationalsozialistische Gesellschaft haben. Außerdem erfuhren wir, dass in Brandenburg erste „Probevergassungen“ psychisch Kranker und Behinderter durchgeführt wurden, was in den Vernichtungslagern später perfektioniert wurde.

Für die vielen, lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei meinen lieben Kindern, Enkelkindern und Urenkeln sowie bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten vielmals bedanken. Ein großes Dankeschön gilt dem Team der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram.

Auch den Kameraden der „A + E“ der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf, danke ich für die überbrachten Glückwünsche.

Brigitte Seilz

Jacobsdorf, Juli 2019

Anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich, bei meinem Mann, meinen Kindern und Enkeln sowie Geschwistern, Freunden und Nachbarn und Bekannten für die Schönen Blumen und Geschenke Bedanken.

Renate Knoll

Juni 2019

Danach durften wir uns anhand von historischen Dokumenten selbst eine Meinung bilden und verschiedene Fragen zur Thematik beantworten. Besonders die Frage nach der Verantwortung und auch Zivilcourage der Täter beschäftigte uns dabei. Wir fanden heraus, dass die wenigsten persönliche Konsequenzen erdulden mussten, wenn sie sich nicht (mehr) an der Tötung sogenannten „lebensunwerten Lebens“ beteiligen wollten. Im Gegenteil – die meisten standen mit voller Überzeugung hinter ihren Taten.



Alles in allem war es ein informativer und trotz des nicht leicht verdaulichen Themas schöner Tag. Ein großer Dank gilt Frau Koch und Herrn Sahin, weil sie uns begleitet haben, der Gedenkstätte, dass sie extra für uns geöffnet hat und Herrn Marx, der uns dieses dunkle Kapitel des Nationalsozialismus auf eine Art und Weise nahegebracht hat, die man sicher nicht oft findet.

Felix, Klasse 10
Frau Koch, Geschichtslehrerin

Ein Tropfen Ostseegenuss - ein Trunk aus der Quelle des Schulklassenlebens

Die Abschlussfahrt des Jahrgangs 10 nach Ückeritz Ende Mai 2019 war das Highlight von 4 Jahren Schulbesuch und Erlangen eines wichtigen Abschlusses!

Die Freitagmorgenstunde der Abfahrt um 6 Uhr in Briesen hatte wirklich Gold im Mund – die Hinfahrt allein ließ jedoch keinen Verdacht auf Schlafmangel aufkommen. Vorfreude schallte durch den Bus:

Munter sprudelte Musik aus der Box, so dass der Busfahrer seinen eigenen Partyabend kaum abwarten konnte. Bei Ankunft in Ückeritz begann sofort eine Pilgerreise an den Strand. Die Sonne glänzte, das Meer umso mehr und der Einladung in das wahrhaft kühle Nass konnte kaum einer widerstehen. Dem nächsten Eisladen und natürlich auch dem heißgeliebten Supermarkt, beginnend mit ‚E‘, galten der nächste Überfall. Über das Wochenende gab es Erlebnisse ohne Ende – zum Beispiel Tischtennismatche, in der viele Hr. Sahin und Dr. Werner als verkannte Tischtennisfinalisten kennenlernen durften, ein Fußballmatch gegen andere Ferienparkbesucher wurde spontan in das Leben gerufen und es wurde Go-Kart durch Ückeritz gefahren. Die Grillsaison wurde Sonntagabend eröffnet: Wir schmausten bestens unter den Grillmeistern Hr. Thorwirth, Hr. Ingwersen, Hr. Hanke und natürlich Paulus und Ben. Im „Phänomena“ erlebten wir physikalische Metaebenen. Auch Felix' Magen erlebte eine andere Dimension beim Astronautentraining in Peenemünde. Backfischbrötchen, Minigolfen im Dunkeln und ein Besuch im russischen U-Boot gehören jetzt auch in die Chroniken des Jahrgang 10 SJ 2018/19. Larissa wurde von einem neonfarbenen Hai gefressen und Ole hätte uns mit seinem Wissen ohne weiteres durch das U-Boot führen können. Und so folgte auch bald der Abschlussabend, an dem die Schülerinnen und Schüler noch autonomer und vergnüglicher unterwegs waren und Zimmer sich einer Abschlussreinigung redlich verdient gemacht hatten.

Die 10. Klasse hatte an der Ostsee wirklich gelebt und geliebt! Die Reise war unverwechselbar: Wir haben Spuren hinterlassen und Ückeritz hat bei uns Spuren hinterlassen.

Frau Dr. Werner, Schulleiterin



Oberschule Briesen der FAWZ gGmbH: Unser Sportfest 2019

Am 29.05.2019, dem vorerst letzten Tag in diesem Frühjahr/Sommer, an dem man noch ohne Hitzeschäden unter freiem Himmel sportlich aktiv werden konnte, fand auf dem Briesener Sportplatz unser erfrischendes Sportfest der Leichtathletik statt.

Nach einer „feierlich“ von ländlichen Motorgeräuschen zweier Rasenmäher begleiteten Eröffnungsrede zum organisatorischen Ablauf begaben sich unsere Athletinnen und Athleten zusammen

mit ihren Klassenlehrern oder deren Vertretern an die jeweils ersten Stationen. Dort warteten bereits die gespannten Kampfrichterinnen und Kampfrichter des Weitsprungs, Kugelstoßens, Sprints und Hindernisparcours. Die Spannung lohnte sich: Ausnahmslos alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben ihr Bestes und hatten sichtlich Spaß. Nicht nur mit messbar guten Leistungen, sondern auch beobachtbarer Athletik im Sinne von wehenden Zöpfen beim Sprint, beeindruckenden Flugbahnen beim Weitsprung und alle Erwartungen übertreffenden Weiten beim Kugelstoßen boten unsere Sportlerinnen und Sportler ein Fest der Freude.

Abgerundet wurde der Wettkampf zum Abschluss mit dem traditionellen Staffellauf aller Klassen. Da unsere aktuelle 10. Klasse am Vortag von ihrer Abschlussfahrt zurückgekehrt war und noch mehr Spaß gleich am nächsten Tag allgemein schwer zu ertragen ist, reduzierten wir die Staffeln auf vier, was der Spannung aber keinerlei Raum nahm, ganz im Gegenteil: Trotz der vorherigen Anstrengungen wurde hier eine Schnellkraft und ein Teamgeist abgerufen, der seinesgleichen sucht, und zwar von allen Staffeln! Gewonnen hat knapp unsere 10. Klasse. Es sei ihnen sehr gegönnt, hier den Sieg davon getragen zu haben, denn es war ihr letztes Sportfest an der OSB. Insgesamt gratuliere ich all unseren Athletinnen und Athleten zu ihren tollen sportlichen Leistungen. Ihr habt mich sehr beeindruckt! Herzlichen Dank an alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter sowie an unsere Schulleitung, Klassenlehrer und Vertreter und unsere Sportassistentinnen und Assistenten, die zwar aufgrund von Sportbefreiungen selbst nicht starten konnten, die aber freudvoll und achtsam unterstützt haben. Ohne diese tolle Begleitung hätte es nicht so gelingen können. Ganz besonderer Dank gilt Frau Klose, unserer Schulsekretärin, die uns mit kraftspendenden Erfrischungen und als Sanitäterin wunderbar versorgt hat. Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Sportfest!

Mit sportlichen Grüßen

Janet Anne Wagler, Fachlehrerin für Sport, Oberschule Briesen



Liebenswürdiger Abschied des Jahrgangs 10

Mit mitfühlenden Gesten verabschiedete sich der Abschlussjahrgang 10 unserer Oberschule Briesen am 6. Juni 2019 von unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler ließen sich dafür etwas ganz Besonderes einfallen: Aufgrund der hohen Temperaturen und der großen Hitze im Schulgebäude entschlossen sie sich dazu, sämtliche Lehrerinnen und Lehrer, die an diesem Tag in der Schule waren, mit Wassereimern und Wasserpistolen zu erfrischen.

Zusätzlich gab es kleine Luftballons, gefüllt mit kaltem Wasser, die diese Erfrischung unterstützten. So konnte eine Abkühlung nicht nur in den Klassenräumen, sondern auch auf den Fluren und sogar im Sekretariat gewährleistet werden. An dem Tag wurde an alles gedacht, sodass die Hitze für alle Beteiligten etwas erträglicher wurde. Die Wassereimer und Wasserpistolen bereiteten allen ein feuchtföhliches Vergnügen und sorgten für eine große Erheiterung. Wir als Kollegium haben dies wirklich als sehr angenehm empfunden.

Ein weiteres Highlight an diesem denkwürdigen Tag war die kunstvolle Verzierung diverser Fahrzeuge der Lehrkräfte mit Brause, Klopapier und Absperrband. Für die Schmückung des Lehrerpults in der Klasse 8 wurde sogar Zahnpasta verwendet. Für das Lehrerpult in der Klasse 9 kam Rasierschaum zum Einsatz. Auf besonderen Wunsch hin konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch am Platz kosmetisch stylen lassen. Drei Tage zuvor hatten einige Schüler der Klasse 10 bereits für Aufsehen gesorgt, indem sie per Trecker zum UNICEF-Lauf anreisten und mit der Schulleiterin Frau Dr. Werner mehrere Ehrenrunden über den Schulhof drehten. Dies war ein absolutes Highlight des Tages.

Herr Sahin, Fachlehrer Englisch an der Oberschule Briesen



**Oberschule Briesen der FAWz gGmbH:
Laufen für UNICEF**

Am Montag, dem 3. Juni 2019, an dem schon am Vormittag die Temperaturen auf um die 30 Grad kletterten, erliefen unsere Schüler gemeinsam mit den Grundschulern Spenden für UNICEF. Diesmal werden die Spenden für den Bau von Schulen und die Ausbildung von Lehrern in Madagaskar genutzt. Insgesamt wurden von den Oberschülern 541 Runden und damit 427,00 Euro Spenden erlaufen. Spitzenreiter bei den Jungs aller Jahrgangsstufen war Thorben aus der Klasse 7 mit 84 gelaufenen Runden, was insgesamt 21 km entspricht. Spitzenreiterin bei den Mädchen war Saskia aus der Achten mit 67 Runden und 17 km, die damit gleichzeitig den Schulrekord unserer Oberschul-Mädchen des vorletzten Jahres brach. Beeindruckend waren in diesem Jahr aber auch wieder die Runden der Grundschüler: Unglaublich, welche Energie gerade die Lütten haben und mit welchem Eifer sie trotz der irren Temperaturen bei der Sache waren und sich durch eine Runde nach der anderen kämpften. Gern gesehen war bei allen Läuferinnen und Läufern der Stand unseres Schulsanitätsdienstes: Helfer verteilten Traubenzucker

und sorgten permanent für Nachschub an Wasserflaschen. Edeka dürfte an diesem Vormittag einige Vorräte an Wasser an uns verkauft haben ;-). Frau Klöse hatte gleichzeitig immer ein Auge auf erschöpfte Sportler und betreute Kinder, die mit der Hitze Probleme hatten. Neben dem Lauf gab es verschiedene Lernwerkstätten, Stationen und auch einen Vortrag. Diese boten Hintergrundinformationen zur Bildung in Afrika und zur Problematik des Zugangs zu sauberem Wasser. Auch konnte man afrikanische Spiele kennenlernen und Verschiedenes basteln, zum Beispiel Mülltüten aus alten Zeitungen. Zum Abschluss konnte jeder seinen Hunger mit einer Bratwurst im Brötchen stillen.



Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die uns beim Runden zählen und in den Lernwerkstätten unterstützt haben. Außerdem gilt unser Dank Anton und Hannah sowie Gabi Moser vom evangelischen Kirchenkreis Oderland Spree für den Vortrag über Kenia sowie die Mülltüten-Bastelstation.

Ganz besonders aber möchten wir all den Sponsoren danken, die die unglaubliche Summe von 427,00 Euro ermöglicht haben!!! Um mehr Informationen zu erhalten, schauen Sie doch gerne mal auf unsere Webseite: www.oberschule-briesen.de

Frau Koch, stellv. Schulleiterin der Oberschule Briesen

„Hat Shakespeare das echt so geschrieben?“

Vier junge Schauspieler, eine winzige Bühne und zwei Schulklassen der Oberschule Briesen, die Tränen gelacht haben. Die Theaterfahrt am 22. Mai 2019 nach Frankfurt zu „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.

„Wie sieht denn das aus?“, lautete der erste Kommentar einer Schülerin, als sie den Aufführungsort im Kleistforum in Frankfurt betritt: Statt zu einer herkömmlichen Theaterbühne werden die Schülerinnen und Schüler auf die Studiobühne geführt.

Hier haben die vier Schauspieler des Deutschen Schauspielhauses Hamburg eine von allen vier Seiten einsehbare Plateau-Bühne aufgebaut. Das Publikum sitzt – anfangs ziemlich verwundert – außen um das winzige Spiel-Plateau herum.

Aber die Irritation weicht schnell einer großen Begeisterung: Dem jungen Ensemble aus Hamburg gelingt es meisterhaft, uns auf der unkonventionellen Bühne in den Shakespeare-Stoff hineinzuziehen. Mit viel Witz, Kreativität und Tempo springen, hüpfen und

kalauern sich die vier Schauspieler auf ihrer winzigen Spielfläche durch über 20 Rollen. Sie geben der komplizierten und zugleich tiefgründigen Verwechslungskomödie einen modernen Anstrich.



BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 4005620
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

<p>Top-Qualität zu fairen Preisen</p>	Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to
	HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to
	Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to
	1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to
	Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen

☎ 03944-36160

www.wm-aw.de

Selbst ein offensichtlicher Bühnenunfall (eine Bierflasche fällt von der Bühne und zerbricht im Zuschauerraum) und ein Sturz (einer der Schauspieler purzelt beim Auftritt über einen Klappstuhl) kann das Ensemble in seiner Spiellust nicht bremsen.

Die Siebt- und Neuntklässler lassen sich von dem Tempo und dem Engagement der Schauspieler nur zu gerne anstecken: Sie spenden am Ende tosenden Applaus. Allenfalls die Rolle des Kobolds „Puck“ sorgt bei einigen Schülern für vorübergehenden Unmut: Statt eines verschmitzt-schalkhaften Winzlings stellen die Hamburger Schauspieler die Figur als animalisch-aggressives Chaos-Quartett dar, das die Liebestrank-Verwirrung der drei Liebespaare wie im Rausch anzettelt und dann wieder rückgängig machen muss. „Hat Shakespeare das wirklich so geschrieben?“, lautet deshalb eine Frage nach der Vorstellung.

Ja, hat er. Denn als echter Bühnendichter wusste keiner so gut wie William Shakespeare, dass auf dem Theater alles möglich und möglichst alles mit schauspielerischen Mitteln darzustellen ist.

Frau Schmidt, Deutschlehrerin an der Oberschule Briesen

Mausefallenautowettbewerb an der Oberschule Briesen

Am 11. Juni 2019 fand in der Turnhalle unser Mausefallenautowettbewerb statt. Es nahmen acht Gruppen und etwa fünfzehn Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 am Wettbewerb teil. Dieser fand in drei Kategorien statt: Ausdauer, Schnelligkeit und Kreativität. Eine Jury hatte also darüber zu entscheiden, wie die einzelnen Autos aussahen, wie schnell sie fuhren und wie viel Ausdauer sie hatten.

Alle Teilnehmer hatten laut Jury viel Zeit und Mühe in den Bau und die Gestaltung ihrer Mausefallenautos investiert, die allesamt sehr kreative Namen trugen:

„Bumblebee“, „Dönermobil“, „Mister Twister“, „Big Daddy“, „Mausestruck“ usw.

Der Wettbewerb war sehr interessant und aufregend. „Big Daddy“ von Rico, Fabi, Ben und Jakob gewann für seine Ausdauer. Die vier Tüftler erhielten neben einer Urkunde und Medaillen auch 20 Euro, worüber sie sich sehr freuten. Das „Dönermobil“ von Giang erreichte die höchste Geschwindigkeit und der Bastler bekam ebenfalls eine Medaille, eine Urkunde und 10 Euro. Emma und Halina hatten mit „Bumblebee“ das schönste Auto an den Start gebracht und wurden mit Urkunde, Medaillen und 10 Euro belohnt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern: Georg, Rico, Fabian, Ben, Emma, Halina, Giang, Alexander, Christian, Dawid, Leon, Justin, Erik, Angélique und Jasmin.

Melina und Georg, Schüler der Klasse 7 an der Oberschule Briesen

P.S. Besonders danken wir aber Herrn Dieckmann, unserem Mathe- und Physiklehrer, der im Rahmen des Physikunterrichts diesen Wettbewerb anregte, schon seit Wochen mit uns vorbereitete und auch Material zur Verfügung stellte.

Auch Herr Schuster unterstützte die Automobilhersteller im Rahmen des WAT-Unterrichts.



„NaturKultur“ & 5 Jahre PSV Silberregen

Im Rahmen unseres Jubiläums, möchten wir ein Fest für unsere Mitglieder, Helfer, Freunde, Fans und Weggefährten veranstalten.

Alle Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde sind recht herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Wann?: am 08. September ab 11.00 Uhr

Wo?: Kersdorfer Str. 25 a auf der Anlage der FWA mbH- Wasserwerk in Briesen

Es erwartet euch ein buntes Programm mit Spiel & Spaß, Ponyreiten und vielem mehr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Wir freuen uns auf euren Besuch.

• Kita „Kinderrabatz“

Das diesjährige Sommerfest der AWO-Kita Kinderrabatz am 14.06.2019 stand unter dem Motto „Wald und Wiesenfest“. Bei heißen Temperaturen wurden die Kinder und ihre Eltern mit einem bunten Programm durch den Nachmittag geführt. Den Auftakt machten die Kita-Kinder mit einem bunt-fröhlichen Programm. Dabei unterhielten uns die Kinder mit einem Bewegungsspiel, einer Tanzeinlage mit Tüchern sowie einem Partnertanz. Anschließend konnte jede Familie verschiedene Stationen, wie Windblumen basteln, Käfer bemalen, Käfer angeln und das Spiel „Bienen sammeln ihren Nektar“, absolvieren. Zur Abkühlung konnten die Kinder unter den Sprenger laufen. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Eis, Bratwurst, Tee und Kaffee gesorgt. Wir hatten



gemeinsam viel Spaß und einen erlebnisreichen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an Familie Noske. Das Eis war lecker! Wir wünschen unseren Eltern und Kindern sowie allen Einwohnern des Amtes eine schöne erholsame Sommerzeit.

Das Team der AWO-Kita Kinderrabatz

Oberschule Briesen: Emotionaler Abschied von unserer Schulleiterin, Frau Dr. Werner

Mit dem kommenden Schuljahr wird es an der Oberschule Briesen der FAWZg GmbH einen Wechsel in der Schulleitung geben. Unsere bisherige Schulleiterin Frau Dr. Werner wird zum Ende des Schuljahres 2018/19 unsere Schule verlassen, um innerhalb der FAWZg GmbH neue Funktionen zu bekleiden. Sie wird die Leitung der Pädagogischen Akademie des FAWZ übernehmen und als Referentin für Schulentwicklung mit allen FAWZ-Schulen zusammenarbeiten. Frau Koch, unsere bisherige stellvertretende Schulleiterin, wird ab August die Schulleitung übernehmen, unterstützt von Frau Fröhlich als Stellvertreterin und Herrn Sahin als Ganztagsorganisator. Natürlich war es für uns wichtig, Frau Dr. Werner angemessen zu verabschieden. Dies war gar nicht so leicht zu realisieren, da wir nur wenige Tage Zeit für die Vorbereitung hatten... Deshalb gilt unser besonderer Dank Herrn Sahin und Frau Koch, welche die Abschiedsveranstaltung organisiert und mit vielen Ideen und Vorschlägen die Kreativität der Schüler und Kollegen angeregt haben. Dank vieler großartiger Schüler und des gesamten Kollegiums ist es uns so tatsächlich gelungen, eine ansprechende Abschiedsveranstaltung für Frau Dr. Werner zu organisieren.

Alle am letzten Schultag anwesenden Schüler und Lehrer ließen sich begeistern und mitreißen von den faszinierenden künstlerischen Leistungen von Phillis, Melina (beide Klasse 7) und Lena (Klasse 9). Die Mädchen haben innerhalb weniger Tage zwei wunderschöne englische Songs einstudiert und mit ihren großartigen Stimmen und fehlerfreiem E-Piano-Spiel alle Zuhörer erstaunt und (nicht nur Frau Dr. Werner zu Tränen) gerührt.

Die Schüler unserer Klassen haben im Vorfeld der Abschiedsveranstaltung intensiv darüber nachgedacht, wer Frau Dr. Werner in ihren Augen ist. Welche Charaktereigenschaften und spezifischen Merkmale sie kennzeichnen bzw. was sie selbst an Frau Dr. Werner schätzen. Mit Hilfe dieser umfassenden Zuarbeit hat unsere zukünftige Schulleiterin Frau Koch gemeinsam mit Laura aus der 8. Klasse eine bewegende Abschiedsrede für Frau Dr. Werner gehalten. Rachel,

eine Schülerin aus Klasse 8, verfasste eigens für Frau Dr. Werner ein Gedicht, welches sie während der Verabschiedung vortrug. Zudem hat sie im Vorfeld wieder einmal ihr Können und ihre



Kreativität bewiesen, indem sie für unsere scheidende Schulleiterin eine Zeichnung im Manga-Stil schuf, welche sie ihr zur Verabschiedung als persönliches Geschenk überreichte.

Wunderschön abgerundet wurde der Abschied von Fr. Dr. Werner durch eine musikalisch begleitete Fotoshow unserer Sekretärin Frau Klose, welche in endlosen Stunden tausende Bilder aus den zurückliegenden Jahren unserer Oberschule gesichtet, geeignete Fotos ausgewählt und zusammengestellt hat.

Neben Ramon, der seinen Dank im Namen aller Schüler an Frau Dr. Werner richtete, dankten auch einige Elternvertreter der Klasse 7 für die gute Zusammenarbeit mit ihr. Besonders haben wir uns auch gefreut, dass Frau Feichtinger, die Kämmerin des Amtes Odervorland, als Vertreterin der Amtsdirektorin an

unserer Abschiedsveranstaltung teilnehmen konnte. Sie richteten sehr bewegende Dankesworte an Frau Dr. Werner und äußerte die Gewissheit, dass die gute Zusammenarbeit zwischen unserer Oberschule und den Mitarbeitern vom Amt Odervorland mit der künftigen Schulleitung fortgeführt werden wird.

Wir hoffen, dass wir Frau Dr. Werner einen unvergesslichen Abschied bereitet haben und wünschen ihr für ihre zukünftigen Aufgabengebiete alles Gute und Erfolg.

Frau Fröhlich, Klassenleiterin Klasse 8



• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen

Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

Wieder ein sehr interessanter Nachmittag im „Quatsch-Café“

Wir hatten wiederum einen interessanten Nachmittag beim „Quatschkaffee“ mit angenehmen Sommertemperaturen. Schwester Agnes, viele werden sie noch vom DDR-Fernsehen her kennen, heißt heute Schwester Bärbel und kam als Gast zu uns. Sie sprach zu Fehlern bei der Einnahme von Medikamenten und deren Folgen. Wir hätten nicht gedacht, wie wichtig das ist. Neue Erkenntnisse im medizinisch-wissenschaftlichen Bereich schreiten rasant voran.

Gerade auch auf dem Gebiet der Verabreichung von Insulin ist vieles für den Patienten einfacher geworden. Dann hat uns verblüfft, dass Tropfflaschen nur die richtige Stellung zur problemlosen Abgabe der Flüssigkeit benötigen, denn es gibt senkrecht und schräg tropfende Flaschen. Das kann man der Verpackung entnehmen. Übrigens sollten Verpackungen immer aufgehoben werden. Sie beinhalten wichtige Informationen. Auch ein Medikamentenplan sollte sich jeder vom Arzt erstellen lassen. Lustig war, die aus Unterlagen entnommene Anmerkung, dass Zäpfchen ursprünglich mit der stumpfen Seite einzuführen seien. Schwester Bärbel berichtete auch von ihrer vielfältigen Tätigkeit als Gemeindegeweschwester.

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Wir haben viel Neues gehört und auch gelernt. Wir danken herzlichst und kommen gern auf das Angebot zurück, auch über weitere Themen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales zu hören.

Natürlich gab es auch wieder selbst gebackenen Kuchen von Marlen und Ingrid, der mit Genuss zu sich genommen wurde. Herrn Bodo Blume ein großes Dankeschön für die Hilfe und das Sponsoring.

Alle Gäste waren sich einig, wir treffen uns wieder bei neuen Themen in angenehmer Runde mit netten Menschen. Bis zum nächsten Treffen am 04.09.2019 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

.....die Besucher des Quatsch-Cafés



Briesener Lesecafé „Ohne Krimi geht die Mimi...“

Als Gast liest die Autorin Katharina Peters
aus ihrem neuesten Rügen-Krimi!

Wann: 01. August 2019 / 14:30 Uhr

Wo: Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)

Anmeldung

bitte unter Telefon:
033607 / 5088 oder 447
Unkosten 5,00 €



Historisches Halbjahr für SEAT weltweit

- **Erstmals mehr als 300.000 verkaufte Fahrzeuge im ersten Halbjahr**
- **Die weltweiten Auslieferungen von SEAT stiegen um 8,4 Prozent**
- **Außer im Juni wurden insgesamt 57.300 Fahrzeuge ausgeliefert**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 08. Juli 2019 – SEAT hat das erste Halbjahr 2019 mit den höchsten Absatzzahlen seiner Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Die weltweiten Auslieferungen des spanischen Automobilherstellers stiegen um 8,4 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 314.300 Fahrzeugen. Damit hat SEAT erstmals mehr als 300.000 Fahrzeuge in den ersten sechs Monaten eines Jahres verkauft und die im Vorjahreszeitraum aufgestellte Bestmarke von 289.900 Fahrzeugen nochmals deutlich übertroffen.

Das beste Juni-Ergebnis der Unternehmensgeschichte

SEAT konnte im Juni seinen Absatz im zweiten Monat in Folge um mehr als zehn Prozent steigern. Konkret wurden weltweit 57.300 Fahrzeuge ausgeliefert, was im Vergleich zum Juni 2018 ein Plus von 11,5 Prozent bedeutet. Diese Zahlen sorgen für das beste Juni-Ergebnis der Unternehmensgeschichte und liegen sogar noch über dem Ergebnis von 2018 (51.400 Fahrzeuge).

CUPRA wächst schneller als ursprünglich erwartet

Auch die Marke CUPRA, deren Verkaufszahlen in das SEAT Gesamtergebnis mit einfließen, hat einen Rekordabsatz für ein erstes Halbjahr erzielt: In den ersten sechs Monaten 2019 konnte CUPRA 12.700 Autos verkaufen, das sind 73,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

„Wir wachsen schneller als ursprünglich erwartet, und dies trotz des schwierigen Umfelds, in dem wir uns befinden, da in den meisten europäischen Ländern die Neuzulassungen entweder sinken oder stagnieren“, sagt Wayne Griffiths, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei der SEAT S.A. und CEO

von CUPRA. „Dank unserer starken Entwicklung gewinnen wir Marktanteile und dadurch wiederum an Bedeutung. Wir rechnen für das zweite Halbjahr mit einem ähnlichen Szenario wie in den vergangenen Monaten und gehen davon aus, dass SEAT und CUPRA ihren Aufwärtstrend beibehalten können.“

Deutschland ist der wichtigste Markt für SEAT

Von Januar bis Juni ist der weltweite Absatz von SEAT vor allem dank der Dynamik auf den Hauptmärkten des Unternehmens gestiegen: Deutschland ist mit 66.500 verkauften Fahrzeugen (+16,2 Prozent) Spitzenreiter und erzielte das beste Halbjahresergebnis seiner Geschichte. In Spanien wuchs SEAT um 3,2 Prozent (64.200 Einheiten) und ist damit die meistverkaufte Marke des Landes. Auch in Großbritannien konnte SEAT im ersten Halbjahr mit 37.700 Fahrzeugen und einem Plus von 5,1 Prozent sein bisher höchstes Absatzvolumen erzielen. Ebenfalls auf der Liste der wachstumsstärksten Märkte Europas sind Frankreich (18.500; +17,1 Prozent), wo SEAT sein bestes erstes Halbjahr seit 2011 abschloss, und Italien (14.900; +16,5 Prozent) mit den besten Ergebnissen des Jahrzehnts.

Vorbei schauen und die SEAT Modellpalette Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „Summer Sale Deals“ eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.

Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHRER

**„Natürlich Kochen“ - einmal im Monat
gemeinsam Kochen und anschließend
genießen!**

im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)

Wer hat Lust? Genießen wollen wir alle, aber sich dabei gesund und ausgewogen zu ernähren ist eine Kunst! Wir zeigen es Ihnen und Sie kochen mit! Keine eintönige, sondern abwechslungsreiche Ernährung mit guten Inhaltsstoffen, die die Lebenskraft steigern und das Wohlbefinden fördern, steht auf dem Plan.und in der Gemeinschaft in einer kleinen Gruppe macht das richtig Spaß. Gastdozenten und Fachpersonal vermitteln fundiertes Wissen und freuen sich auf Sie.

Ein Kurs beinhaltet 5 Termine mit unterschiedlichen Themen. Termin: jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr - erstmalig am 11. September 2019 - gegen Kursgebühr.

Interessierte melden sich bitte unter Telefon 033607 447.



MONTAG 15.00 - 16.00 Uhr monatlich	Töpfer-Werkstatt für Klein & Groß 26.08./23.09./21.10./18.11./16.12. ab 4 Jahren, Kita „Kinderrabat“ Briesen
16.00 - 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Sport ab 05.08. 2-6 Jahre, Turnhalle Briesen
17.00 - 17.45 Uhr	Bewegung und Entspannung für Erzieher/innen ab 05.08. Erzieher/innen, Kita „Kinderrabat“ Briesen/ Turnraum
18.00 - 18.45 Uhr	Bewegung und Entspannung für Ehrenamtler/innen (Ü50) ab 05.08. ElKiZe-Ehrenamtler/innen, Kita „Kinderrabat“ Briesen/ Turnraum
19.00 - 19.45 Uhr	Bewegung und Entspannung für Mamas – Kleine Auszeit vom Familienalltag ab 05.08. Mütter, Kita „Kinderrabat“ Briesen/ Turnraum
DIENSTAG 09.30 - 10.30 Uhr	Krabbelgruppe ab 06.08. 3-12 Lebensmonate, Kita „Kinderrabat“ Briesen/ Turnraum
16.00 - 17.00 Uhr monatlich	NEU!!! Familien-Bilderbuchkino kreativ 17.09./01.10./05.11./03.12. 4-10 Jahre, Hort (Neubau)
MITTWOCH 17.00 - 18.00 Uhr vierzehntägig	Bambini Feuerwehr 6-10 Jahre, Feuerwehr Briesen
DONNERSTAG 09.30 - 11.00 Uhr nach Absprache	Babymassage 3-8 Monate
15.00 - 16.00 Uhr wöchentlich	Kindertanz ab 08.08. 4-6 Jahre, Kita „Kinderrabat“ Briesen/ Turnraum
SAMSTAG nach Bedarf	Schwangeren-Café bzw. Junge-Familien-Café Kita „Kinderrabat“ Briesen, wird mit Aushang bekanntgegeben
zu besonderen Anlässen	Familienfrühstück 21.09./12.10./14.12. Kita „Kinderrabat“ Briesen, wird mit Aushang bekanntgegeben
zu besonderen Anlässen	Familien-Café in Kooperation mit BriesenerKulturGemeinschaft/ Briesener Vereins- und Gemeindehaus Vereins- und Gemeindehaus Briesen, wird mit Aushang bekanntgegeben
ELTERNAKADEMIE	Hilfe, mein Kind trotz (Krippe) 19.09. Erste Hilfe bei Kindemotfällen 25.10. Grenzen setzen (Kindergarten) 25.11.
SONSTIGES	Projektplanung „Ich kann kochen!“ Austauschtreffen ElKiZe Briesen/ MGH Füwa/ KiezKita Füwa 29.08. Austauschtreffen ElKiZe Landkreis Oder-Spree 12.11. Weihnachtsmarkt Kita 29.11. Weihnachtsfeier „Ehrenamt“ 05.12. Beratungsangebote nach Bedarf Aushang Biete/ Suche (Tauschbörse) Themenwand „Weltkindertag“/ „Erntedank“/ „Weihnachten“ etc.

BEI RÜCKFRAGEN, ANMELDUNGEN, INTERESSE AN MITGESTALTUNG/ UNTERSTÜTZUNG DER ANGEBOTE:
Susan Heinze, Koordinatorin Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark),
0177 / 25 878 96,
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:
Mo 16.30 - 17.00 Uhr
Di 11.00 - 12.00 Uhr
Do 14.30 - 15.30 Uhr

📞 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)

📧 eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Sprechzeiten Gemeindehaus BRIESEN (MARK)

Gemeinde- und Vereinshaus
Karl- Marx-Straße 3 , 15518 Briesen (Mark)
e-mail: gemeindezentrum@briesen-mark.de
Tel.: 033607-59819

Büro- und Sprechzeiten

GEMEINDE- & VEREINSHAUS:

Montag: geschlossen
Dienstag: **8.00 – 12.00 15.00 – 18.00 Uhr**
Mittwoch: **8.00 – 12.00 15.00 – 18.00 Uhr**
Donnerstag: **8.00 – 12.00 15.00 – 18.00 Uhr**
Freitag: nur nach Vereinbarungen

Während der Urlaubszeiten und an Feiertagen bleibt das Büro des Gemeindezentrums geschlossen!

Urlaubszeiten:

02. bis 09. August 2019
02. bis 13. September 2019
23. Dezember 2019 bis 03.01.2020

MUSEUM FÜR HEIMATKUNDE:

innerhalb der Sprechzeiten geöffnet, oder Voranmeldung unter
Telefon: 033607-59819

Ortschroniker treffen sich jeden Dienstag ab 9 Uhr, außer im Juli und August. **Veranstaltungen und Kurse werden vorab öffentlich angekündigt.**

REVIERPOLIZEI:

Nur nach Absprachen unter: 0152 561 018 15

**Lange nichts gehört vom Briesener
Schachverein!?**

Das ist wohl wahr und dafür gibt es Gründe, die ich gar nicht alle aufzählen möchte. Tatsache ist aber, dass es UNS noch gibt! Im kommenden Jahr werden wir unser 30-jähriges Bestehen feiern! Wir werden auf Vieles zurückblicken, aber bis es soweit ist, ist es an der Zeit ein wenig Werbung für unseren Sport zu machen :-)
Seit Juni diesen Jahres nimmt **Anja Braun**, die vor 23 Jahren bei mir das Schachspielen erlernte, die Verantwortung für unseren Verein in die Hand. **Volker Heinrich** suchte seit längerem eine(n) Nachfolger(in) für sich, denn auch die jüngere Generation ist gefragt und soll sich mit Engagement einbringen dürfen. Wir danken ihm für seine jahrelange Leitung des Vereines, die einhergeht mit viel Bürokratismus und mitunter wenig Schachspielerei.
Die erste Mannschaft unseres Vereines ist mittlerweile in der zweithöchsten Liga, in der Landesklasse, anzutreffen, was vor zwei Jahren

im Land Brandenburg zur Überraschung vieler glückte, da unser kleiner Dorfverein immer nur eine Außenseiterrolle besaß. Erfreulicherweise besteht diese Mannschaft aus vielen jungen Spielern, so dass wir davon ausgehen, dass das Team Zukunft hat und auch in der bevorstehenden Saison den Klassenerhalt meistern wird. Unsere zweite Mannschaft hingegen spielt in der Regionalklasse und fühlt sich dort sehr wohl. Es geht mehr um das Spielen als um den Leistungsgedanken, was nicht heißt, dass unsere Zweite nicht auch gern gewinnt. In der letzten Saison belegten wir dort einen Mittelplatz und das Ziel für die kommende Saison besteht einfach darin, uns einen Platz vorwärts zu kämpfen.

Viele Jahre spielten wir erfolgreich mit Kindern und jugendlichen Anfängern in der Juniorenliga, um dort Erfahrungen zu sammeln und sie diente gleichzeitig als Sprungbrett für die Aufnahme in die zweite Männermannschaft. Da die Juniorenliga ihre Wurzeln beim Briesener Schachverein hat und ich dies zeitlich nicht mehr organisieren konnte, schlief diese leider ein. Alle Vereine im Umkreis beklagen seitdem eine Stagnation bzw. einen Rückgang im Nachwuchsbereich und greifen aktuell fast nur auf Nachwuchsspieler zurück, die sie nun schon seit Jahren begleiten. Hier ist ein absoluter Handlungsbedarf erforderlich!

Peter Stumm, unser Jacobsdorfer Bürgermeister, bemüht sich seit zwei Jahren an der Briesener Grundschule um Nachwuchsspieler. Seine Arbeitsgemeinschaft wird gut besucht, aber leider fehlt es ihm an Kindern, die wirklich Ehrgeiz und Durchhaltevermögen mitbringen. **Kinder!, wenn ihr nicht nur zocken, sondern das Spiel ernsthaft erlernen wollt, meldet euch in der Briesener Schulschach-AG an oder wendet euch an Daniela Heinrich (C-Trainerin) unter 033607-59660.**

Beim letzten Kinderschachturnier, das vor den Ferien in Fürstenwalde stattfand, belegte die 11-jährige **Antonia Brackel** den ersten Platz und ihre 9-jährige Schwester **Johanna Brackel** den 5. Platz. Leider nahmen am gesamten Turnier nur 10 Kinder teil, was als Spiegelbild der derzeitigen Situation anzusehen ist. Zu Bestzeiten organisierten wir in Briesen und Fürstenwalde Kinderschachturniere mit 60 Teilnehmern und mehr. Unser Ziel ist es, wieder dort hinzukommen.

Doch das ist nicht unsere einzige „Baustelle“. Wegen Krankheit, Studium, Arbeit und Umzug haben wir in der zurückliegenden Saison von sechs treuen Spielern Abschied nehmen müssen. Hierbei sollen die Sportfreunde **Günther Bormann, Lothar Bindernagel und Reinhard Tiersch** Erwähnung finden.

Vielen Dank für eure langen Mitgliedschaften!

Bei kleinen Vereinen ist das Ausscheiden von Spielern nicht unproblematisch. Wir wollen nach wie vor beide Mannschaften im Spielbetrieb behalten und auch unser Vereinstraining darf nicht „einschlafen“, daher unser Aufruf: **Wir trainieren nach Absprache (033607-59660) bisher freitags (voraussichtlich demnächst (auch) samstags, da dies allen Arbeitnehmern entgegenkommt) im kleinen Kirchenraum in der Lindenstraße in Briesen, gewöhnlich ab 16.00 Uhr bis „keiner mehr Lust hat“ in gemüthlicher und entspannter Runde, bei Kaffee & Kuchen.** Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an **Frau Elgner** aussprechen, die die Räumlichkeiten seit vielen Jahren hegt und pflegt als wären es die eigenen!

An dieser Stelle lade ich Groß und Klein zu zwei offenen Turnieren ein, egal ob mit oder ohne Vereinszugehörigkeit. Diese sind für den 19.10.2019 und für den 15.02.2020 in der Mensa in der Briesener Grundschule angedacht. Gespielt wird hierbei in Spielstärkegruppen, so dass Neulinge keine Bedenken haben müssen, völlig chancenlos zu sein. Bei Interesse melden Sie sich/ ihr euch bitte unter der o.g. Nummer einfach an. Für alle Fragen stehe ich dann gern zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß und gut Holz
Daniela Heinrich

Reit- und Fahrverein Gutshof Behlendorf e.V.

Einladung zum 24. Heinersdorfer Parkturnier



am 17. und 18. August 2019.

Die Prüfungen im Springen der Klassen E bis M und in der Dressur der Klassen E bis L beginnen an beiden Tagen um 8.00 Uhr im Heinersdorfer Park.

Die jüngsten Reiterinnen und Reiter zeigen ihr Können im Führungszügel-Wettbewerb, im Reiter- Wettbewerb und im Springreiter-Wettbewerb. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand und die Mitglieder des Reit- und Fahrverein
Gutshof Behlendorf e.V.

Foto: Verein

Aus dem Gespräch mit einer Briesener Zeitzeugin

Zum Ende des Krieges 1945 hieß es: „Genieße den Krieg, denn der Friede wird grausam!“

Etliche Bomben fielen in Briesen und zerstörten etwa ein Dutzend Häuser. So auch am 18. April 1945 das Haus von Bierneid. Nur die Mutter und der Sohn, die zufällig beim Friseur waren, blieben dabei unverletzt. Kinder starben auch beim Verladen der Munition im Hüttenviertel, als ein Wehrmachts-LKW beim Verladen von Munition explodierte.

12 Kinder starben grausam. Viele andere wurden dabei schwer verletzt.

Ein Flüchtlingsmädchen, die aus Osten kam, wurde von einem Panzer mitten im Dorf überrollt. Die Wehrmacht hatte zuvor einen russischen Panzer erobert und testete das Gerät in Briesen. Die Front rückte aber immer näher, mit Bomben und Kampffliegern. Viele Einwohner rafften ihr wichtigstes Hab und Gut und flüchteten. Meist über die Schleuse nach Südwesten, wo nicht wenige in Halbe eingekesselt wurden. Andere Bewohner suchten andere Wege. Schließlich hatte die Wehrmacht ohne Rücksicht auf die Bevölkerung etliche Brücken gesprengt. Am 20. April 1945 sammelten sich zahlreiche Familien in der Privatstraße, wo noch ein Tross von Wehrmachtssoldaten stand. Es ging gemeinsam in Richtung Storkow. Alle wollten flüchten, wollten über die Elbe, aber die Russen waren schneller und holten am Ende die Flüchtlinge ein. In Philadelphia bei Storkow wurde in Scheunen übernachtet. Dann waren die russischen Soldaten plötzlich dort. Die Frauen und Mädchen (manche erst 15 Jahre alt) wurden

aussortiert und vergewaltigt. Mehrere Soldaten schändeten die Mädchen hintereinander. Nur wenn Offiziere auftauchten, ließen die russischen Soldaten davon ab. Ältere Frauen nahmen ihre Gebisse heraus, um unattraktiver auszusehen. Männer, die sie vielleicht beschützen konnten, waren nicht vor Ort, denn sie wüteten in ganz Europa fern ihrer Familien. Am 20. Mai kamen die zivilen Flüchtlinge zurück nach Briesen. Inzwischen waren die Häuser von den Zurückgebliebenen und Nachbarn geplündert und beraubt. In der „Zippli-Villa“ war die Russen-Kommandantur eingezogen. Die Villa war pompös mit schweren Teppichen eingerichtet, auch mit zwei russischen Frauen als Sekretärinnen. Die Einwohner mussten arbeiten, auch die vielen Leichen mussten sie beseitigen. So lagen viele tote SS-Leute in ihren schwarzen Uniformen entlang des Weges zum Bunten Schütz. Die Kennmarken wurden eingesammelt und die Leichen an Ort und Stelle im Straßengraben verscharrt.

Später wurden die Leichen teilweise wieder ausgegraben und auf dem Friedhof bestattet, aber nicht alle. Im Dorf waren meist nur Frauen mit ihren Kindern und alte Männer übrig.

Es herrschte akuter Hunger und die Leute backten Brot aus verbranntem Getreide. Die Wehrmacht hatte kurz zuvor die Getreidemühle von Meyer angebrannt, um alle Vorräte zu vernichten. Die eigene Bevölkerung zählte längst nichts mehr. In den Überresten der ausgebrannten Mühle suchten die Leute die verkohlten Getreidekörner. Die alte Schule brannte ebenfalls aus, aber durch die Unachtsamkeit der russischen Soldaten, die im Hausflur ein Feuerchen machten und den Sieg feierten.

Für die Briesener war Erich K. der Ansprechpartner, der mit dem Kommandanten zusammenarbeitete. Er war Kommunist und war in Nazigefangenschaft gewesen.

Die Nazifunktionäre hatten vorher alle Unterlagen der Gemeinde vernichtet und so mussten die Russen mühsam die Einwohner und ihre Vergangenheit erfassen. Der Rat der Gemeinde befand sich bis Kriegsende in der Hüttenstraße (das erste Haus vom „DZug“).

Die HJ und BDM-Einrichtung befand sich übrigens in einer gut eingerichteten Baracke (links auf dem Hof der heutigen Försterei, vormals der „Zeiler-Villa“).

Mitte 1945 breiteten sich Seuchen aus. Über 200 Menschen starben hier allein an Typhus (Lazarett in Kersdorf) und Krankheiten grassierten durch Unterernährung. Der Pfarrer, der kurz vor Kriegsende verschwand, starb später selbst an Typhus in Jacobsdorf. Auch Geschlechtskrankheiten waren verbreitet, die sich durch die häufigen Vergewaltigungen schnell ausbreiteten. Der Briesener Kurt R. übernahm später die neue Getreidemühle, die aus dem ehemaligen Bahnhof (Briesen/Falkenhagen) erbaut wurde. Seine Eltern hatten sich nach dem Einzug der Russen in Briesen aus Furcht vergiftet. Seine Tochter Gerda wurde gleich im April 1945 selbst vergewaltigt.

Es herrschten Angst vor Vergewaltigungen, Angst vor Hunger und Angst vor Rache der Roten Armee. Kurt R. wollte auch seinem Leben ein Ende machen. So schnitt er schließlich seinem 3-jährigen Sohn die Kehle durch und wollte danach seine ganze Familie und sich selbst töten. Doch die eigene Tochter versteckte sich und so verließ ihn der Mut. Sein Sohn war nun aber tot. Zum Ende 1945 arbeitete er dann mit der Kommandantur zusammen und wurde sogar kurzzeitig Bürgermeister. Aber die Leute hatten auch diese Geschichte nicht vergessen. Aber niemand sprach darüber, niemand erwähnte die unzähligen Grausamkeiten des Krieges. Weder die Männer, die an vorderster Front töteten, noch die Frauen, die allein mit ihren Kindern um das Überleben kämpften. Die Leute beschuldigten sich aber später gegenseitig, wenn es um alte Schuld ging. So wurden etliche Bewohner von den Russen in die Lager geschickt, manche tatsächlich mit Schuld beladen, manche völlig unschuldig. So manche Mutter konnte ihre Kinder kaum ernähren und so suchten sie den persönlichen Kontakt zu russischen Offizieren. Dadurch erhielten sie tatsäch-

lich Nahrungsmittel, aber nicht selten auch eine ungewollte Schwangerschaft. Das war für diese Frauen später eine Schande, zumal auch die Väter irgendwann aus der Kriegsgefangenschaft heimkehren konnten. Aber wenigstens bekamen ihre hungrigen Kinder zusätzlich Brot und Kartoffeln. Wie viele Abtreibungen folgten, wie viele Frauen daran starben oder sich selbst töteten ist nicht mehr zu ermitteln. Es waren so viele Opfer zu beklagen und meist bei den Schwächsten.

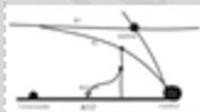
Und so war der Krieg für die Menschen erst viele Jahre später beendet, als endlich Frieden einzog. Und schließlich endeten auch der Hunger und das Elend und ein Neuaufbau des Landes begann.

Wie kam es zu solchen Grausamkeiten? Wie konnten die Menschen ihre Menschlichkeit verlieren? Rückblickend verstehen die Zeitzeugen selbst nicht, wie sie der dumpfen Ideologie erliegen konnten. Schämten sich heute, wenn sie sich daran erinnern, dass sie als Jugendliche gegenüber den Jüdischen Zwangsarbeiterinnen abfällige Schmähungen von sich gaben. Wie sie sich als bessere Menschen fühlten, wenn sie andere Menschen als minderwertige Rasse ansahen. Und sie haben Angst, dass es sich wiederholen kann, dass wieder aus Ideologie Hass und Gewalt entstehen kann. Die Zeitzeugen erinnern sich, obwohl sie es gerne vergessen hätten. Und für die Historiker ist es dringend, diese Erinnerungen festzuhalten. Denn unsere Generation, die in Friedenszeiten geboren und aufgewachsen ist, weiß nichts von Krieg und Zerstörung. Zahlen und Daten sind die eine Seite der Geschichte, aber die persönlichen Erlebnisse und Erinnerungen sind die konkrete Geschichte, die wir weitergeben wollen.

R. Kramarczyk

Für die Ortschronik Briesen (Mark) 2019

Der Moped Klub 8zich MAXIMAL
 lädt zum 1. Simsontreffen
 in Briesen/Mark ein
 Zweiräder vor Bj. 1989
 sind willkommen
 Am 10.08.2019
 Beginn 10 Uhr
 Hinter der Freiwilligen Feuerwehr
 Eine kleine Ausfahrt
 findet um 11 Uhr statt
 Ponyreiten vom PSV Silberregen
 Für's leibliche Wohl ist gesorgt
 Händler Meile
 Für die Kinder ist eine Hüpfburg
 sowie Kinderschminken geplant
 Aftershowparty in den Kaiserstuben
 ab 19 Uhr




Bei Fragen erreicht
 Ihr uns per Email
 mpk8-zich@gmx.de

Jubiläum 27. Juli 2019
in **Wilmersdorf**

Dorfverein **Freiwillige Feuerwehr**

25 Jahre **85 Jahre**

Programm

- 11 Uhr: Umzug
- 12 Uhr: Eröffnungsansprache
- 13 Uhr: Vorführung der Jugendfeuerwehr
- 14 Uhr: Eggersdorfer Blasmusikanten
- 15 Uhr: Puppentheater
- 16 Uhr: Helga Hahnemann Double
- 17 Uhr: Voltigiervorführung
- 18 Uhr: Vorführung der FFW
- 20 Uhr: Tanz
- 23 Uhr: Lasershow

... und viele weitere Überraschungen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Chronisten historischer Vulkanausbrüche. Als Caspar David Friedrich 1815/16 seine „Ansicht eines Hafens“ und etwa drei Jahre später „Schiffe im Hafen von Greifswald“ malte, malte er auch die Himmelsfärbung, die der Ausbruch eines Vulkans in Indonesien 1815 bewirkt hatte. Die Eruption hatte die Luft weltweit verändert, die Temperatur sank und 1816 war das „Jahr ohne Sommer“. Missernten, Preissteigerungen und Hungersnöte waren die Folge.

In anderen Kapiteln des Buches von Axel Bojanowski geht es um Babylonische Keilschriften, die die Zukunft verraten, um nächtliche Leuchtwolken, um den „Londoner Todesnebel“, darum, wie Wind und Wolken unsere Gefühle verändern und andere rätselhafte Phänomene der Erde“. Der Titel des Buches: „Wetter macht Liebe“.

Jacobsdorfer Bücherstube

Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84

Geöffnet nach Vereinbarung

Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

Vielfältiger Spreewald

Die Nachfrage war so groß! Es konnte noch ein zweiter Termin anberaumt werden. Die Vielfalt des Spreewald ist breit und man kennt ihn noch längst nicht nach mehreren Besuchen. Das Ausflugsprogramm der einzelnen Busfahrtermine war unterschiedlich. Der erste Stopp erfolgte in Straupitz an der Schinkelkirche, errichtet nach Plänen des preußischen Architekten Karl Friedrich Schinkel, eingeweiht im Jahr 1832. Die Schinkelkirche präsentiert sich erhaben einzigartig in ungewöhnlicher Größe und unwirklich neben den typischen „Spreewälder Häuschen“. Sie bietet mehr als 1000 Besuchern Platz. Weiter ging zur Holländermühle - historische Mahl-, Öl- und Sägemühle Europas, die nach mühevollen Aufbauarbeiten heute wieder funktionsfähig und damit letzte produzierende Dreifachwindmühle Europas ist. Hier konnte man verschnauften oder auch das schonend von handgepresste geschmacksneutrale Spreewälder Leinöl verkosten und kaufen. Der Bus fuhr weiter zum „Kräutermühlenhof“, dem originalgetreuen Nachbau eines Umgebinderhofes, der typisch für den Spreewald war und heute Landpension, mit Festscheune und frischer Spreewaldküche ist. In dem gemütlichen Ambiente wurden Gurken zur Verkostung und anschließend das Mittagessen, das jeder aus drei Wahlessen auswählen konnte, serviert. Viele bestellten „Quark mit Leinöl“ - schließlich, wenn man schon im Spreewald ist, dann auch kulinarisch. Den Reiseteilnehmern der ersten Busfahrt wurde anschließend ein Unterhaltungsprogramm zu Land & Leuten geboten.

Danach ging es nun durch den Burger Kur- und Sagenpark zum Hafen - Kahnfahrt mit Kaffee und Kuchen. Diese Ruhe, das Flair von leise plätscherndem Wasser, reetgedeckten Häusern am Ufer, die Erzählung des stakenden Fährmanns wirkten entspannend und inspirierten zum Träumen. Ein schöner Tag klang aus. Na, dann bis zum nächsten gemeinsamen Busausflug am 19. September, wenn es heißt „Streifzug Potsdam“.



► Gemeinde Jacobsdorf



Kennen Sie Doggerland?

Dort, wo heute die Nordsee ist, lebten vor rund zehntausend Jahren Menschen. Es war das Paradies der Steinzeit. Die Jäger und Sammler aus Nordeuropa verbrachten dort den Winter, im milderen Klima des Flachlandes. Es gab Flüsse und Seen und genug Nahrung für alle.

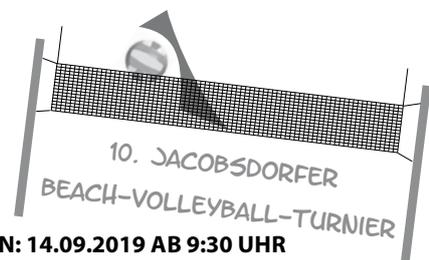
Die Britischen Inseln und das europäische Festland bildeten eine zusammenhängende Landmasse. Doggerland hatte eine Fläche von ungefähr 25.000 Quadratkilometern. Es verband die Ostküste des heutigen Großbritannien mit der Südspitze Norwegens und Kontinentaleuropa. Im Süden gelangte man trockenen Fußes über den heutigen Ärmelkanal. Der Meeresspiegel stieg jedoch im Laufe der Jahrhunderte langsam an. Aus Binnenseen wurden Meeresbuchten. Vor etwa achttausend Jahren kam es dann zur „Katastrophe im Steinzeitparadies“. „Im Nordatlantik vor der Küste Norwegens, wo heute Bergen und Trondheim liegen, waren unterseeische Schlammmassen, größer als Island, abgerutscht ...“ Sie lösten gewaltige Wellen aus, zwanzig Meter hohe Riesenwellen „strömten Dutzende Kilometer landeinwärts“. Das war der Untergang von Doggerland. Die Landbrücke zwischen Großbritannien und dem europäischen Festland gab es nicht mehr. „Archäologen haben an allen Nordseeküsten ... Spuren der Katastrophe entdeckt ...“

Im Osten Schottlands ... hatte die Welle Menschen offenbar am Lagerfeuer überrascht ... die Feuerstelle befand sich damals auf einer Anhöhe, zehn Meter über dem Meeresspiegel.“

In Norwegen gibt es eine Legende von einem versunkenen Paradies weit im Südwesten.

„Als das Mittelmeer verschwand“. Es geschah vor etwa sechs Millionen Jahren. „Das Mittelmeer war weg, so als hätte jemand den Stöpsel gezogen. An Stränden, auf die zuvor die Wellen brachen, fiel die Küste zweitausend Meter steil ab ... Flüsse stürzten herab ... Wie platte Kegel ragten Hochplateaus hervor – die Inseln Mallorca, Korsika, Sardinien und die anderen Urlaubsparadiese von heute.“ Die Straße von Gibraltar, die nur 14 Kilometer breite Meerenge zwischen Europa und Afrika, durch die das Wasser vom Atlantik ins Mittelmeer fließt, hatte sich geschlossen.

An Hand von Bildern der Künstler aus den letzten fünf Jahrhunderten lässt sich das Klima in dieser Zeit nachzeichnen. Landschaftsmaler waren getreue



WANN: 14.09.2019 AB 9:30 UHR

Wo: Volleyballplatz in Jacobsdorf, Hauptstraße 25

Mit Unterstützung des:

Jacobsdorfer Carnevalvereins

des Waldcampvereins und der Gemeinde Jacobsdorf

Anmeldung bitte bis 05.09.2019

Bei Melanie Schickram

0173 / 80 36 057

MIND. 5 PERSONEN PRO MANNSCHAFT

Zuschüsse für Vereine der Gemeinde Jacobsdorf

In diesem Jahr stellt die Gemeinde Jacobsdorf Haushaltsmittel zur Förderung der Vereinstätigkeit (50,- € je eingetragener Verein der Gemeinde Jacobsdorf) bereit. Formlose Anträge reichen Sie bitte bis zum 31. August 2019 an das Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: susann.boeck@amt-odervorland.de, ein.

P. Stumm
ehrenamtl. Brgm. Jacobsdorf



Der „Pillgramer Gedenktaler“ ist da und ist geprägt

700 Jahre Pillgram 24. August 2019 – aus diesem feierlichen Anlass bringt die Firma Simm in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jacobsdorf dem Ortsteil Pillgram einen Gedenktaler heraus. Der Taler zeigt auf der Vorderseite die Pillgramer Kirche, eine Pilgerstation des Jakobsweges und auf der Rückseite das Vorlaubenhäus, das Ende des 16. Jahrhunderts im Ortskern erbaut wurde. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 700 Jahre Pillgram am 24. August 2019 findet

ein Schauprägen der Münze in mittelalterlicher Münztechnik mit dem Fallhammer auf dem Festplatz in Pillgram statt. Der drei Meter hohe und rund 500 kg schwere Fallhammer wurde zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert zum Prägen von Münzen und Medaillen benutzt.

Die Wirkungsweise der sehr massiven Maschine ist so einfach wie beeindruckend. Ein Gewicht von 42 Kilo fällt nach unten schlägt auf einer nur münzengroßen Fläche auf, auf die ein passender Metallrohling gelegt wurde. Je nach Fallhöhe entspricht dies einem Aufschlagdruck von rund 30 bis 50 Tonnen. Mit einem lauten Knall entsteht zwischen dem Ober- und dem Unterstempel bei jedem „Schlag“ ein kleines Kunstwerk in Zinn.

Jeder Besucher hat die Möglichkeit, sich seinen Gedenktaler schon ab 4,50 EUR in Zinn selbst prägen zu lassen.

Anschauen kann man sich schon jetzt die Münzen im Amt Odervorland (Haus 2, Nummer 5, Bahnhofstraße 3-4 in Briesen) oder in der Gaststätte und Pension „Am Anger“ (Kirchstraße 11 in Pillgram). Wer eine ganz besondere und wertvolle Münze aus Gold oder Silber erwerben möchte, der sollte sich in eine der dort ausliegenden Listen eintragen. Die in Auftrag gegebene Münze kann dann am 24. August 2019 in Pillgram bei der Münzerei auf dem Festplatz abgeholt werden.

Die Münze aus 999er Feinsilber kostet 29,00 EUR, die 333er Goldmünze 329,00 EUR und die 999er Feingoldmünze kostet 729,00 EUR.

Diese besonderen Edelmetallmünzen werden in einer limitierten Auflage produziert. Sie werden fortlaufend nummeriert und mit einem Echtheitszertifikat ausgeliefert.

700 Jahre Pillgram
Kinder- und Dorffest
SAMSTAG
24. 08. 2019

AB 12UHR
MIT FESTUMZUG,
SHOWPROGRAMM
U.V.M.

AB 20UHR
PARTY MIT BAND
AUF DER FESTWIESE

AB 12:00 UHR TRADITIONELL - EINTOPF AUS DER GULASCHKANONE
UM 13:00 UHR EIN FASZINIERENDER 33. FESTUMZUG MIT DER BEEINDRUCKENDEN FANFARENGARDE (LICHTENBERGER WEG -> FRANKFURTER STRASSE -> KIRCHSTRASSE -> BIEGENER STRASSE -> JACOBSDORFER STRASSE BIS ZUM FESTPLATZ)
UM 13:45 UHR ERÖFFNUNG DES FESTES DURCH DIE FANFARENGARDE FRANKFURT A. D. ODER E. V. BEGRÜßUNGS- UND GRÜßWÖRTE
AB 14:15 UHR IM NACHMITTAGSPROGRAMM ERWARTET SIE:
 • EIN PROGRAMM DER KINDER DER KITA „ABENTEUERLAND“ PILLGRAM
 • ALS MUSIKALISCHES HIGHLIGHT DIE ENTERTAINERIN TINA SÖLLNER
 • GROßE SHOWEINLAGE DES TANZSPORTCLUBS FINKENHEERD E. V.
 • EINE ZAUBERHAFTE DARBIETUNG DES ZAUBERERS „FRED DE LINDO“
AB 17:00 UHR SIEGEREHRUNG DER EINZELNEN STATIONEN
AB 20:00 UHR FÜR JUNG UND ALT! LÄDT GASTRO-EVENT4YOU ZUM TANZ MIT DER ERFOLGREICHEN „FRÜ. BIENE BAND“ AUF DER ÜBERDACHTEN FESTWIESE EIN.
 • EINE ATEMBERAUBENDE FEUERSHOW

1 EINGANG
2 GLÜCKSTOMBOLA
3 FEUERWEHRRUNDFAHRTEN
4 KINDER MOTORRÄDER
5 AUSSTELLUNG FAHRZEUGE UMZUG
6 COCKTAILSTAND
7 SORTEIS & SÜßIGKEITEN
8 MELKKUH
9 PRÄGEMÜNZEN
10 PIZZAOFEN
11 FISCHSTAND
12 GETRÄNKEWAGEN
13 BUTTERBROTSTAND
14 VERKAUFSSTÄNDE
15 HÖPFBURG
16 KINDERSCHMINKEN
17 BIERSEIDL
18 TRAKTORWIPPE
19 LUFTGEWEHRSCHIEßEN
20 BOGENSCHIEßEN
21 SPIEL- UND BASTELECKE FÜR KINDER
22 PONYREITEN
23 VERKAUFSSTÄNDE
24 GULASCHKANONE
25 DEFTIGES VOM GRILL
26 KAFFEE & KUCHEN
27 PRÄSENTATION KSV PILLGRAM 99 E. V.

700 Jahre Pillgram 1319

Einladung HofgalerieM in Pillgram

Am 17. August 2019 ab 15 Uhr wird die Galerie mit Werken des Frankfurter Künstlers Wilfried Heinze wieder eröffnet. Die Ausstellung sowie der Skulpturgarten kann auch am 18.8., am 24.8. (700 Jahrfeier Pillgram) und am 25.8. jeweils ab 15 Uhr besucht werden. Bis zum 7. September Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 033608 49018. Wir freuen uns auf Sie!

Monika und Wolfgang Schüller

Foto: Wilfried Heinze



Dorf- und Erntefest in Sieversdorf

Hiermit laden wir alle Einwohner und Gäste zum diesjährigen Dorf- und Erntefest nach Sieversdorf ein. Gefeierte wird am **07.09.2019** auf dem neuen Festplatz hinter der Alten Schule.

Hier starten wir unseren traditionellen Festumzug um 13.00 Uhr.

Im Programm sind wieder viele Spiele für Groß und Klein, unsere Tombola, das beliebte Dorfquiz und einige weitere Überraschungen. Neu in diesem Jahr ist ein Verkaufsstand der Keramikwerkstatt der Großenfelder Werkstätten aus Frankfurt (Oder). Ebenso sammeln wir an diesem Tag gut erhaltene Bücher (von denen Sie sich trennen wollen) für eine Weiternutzung durch die Wichern- Werkstätten. Wir hoffen auf viele Buchspenden.

Für das leibliche Wohl sowie die musikalische Umrahmung ist gesorgt. Unter anderem treten der Shantychor aus Steinhöfel und das Tanzensemble „Mixdorfer Schlaubegetümmel“ auf.

Am Abend ist für die Kinder ein Laternenumzug geplant, bitte vergesst die Lampions nicht.

Wir freuen uns alle auf ein schönes Fest und heißen alle Besucher herzlich willkommen!

Ortsbeirat, DV Alte Schule Sieversdorf, FFW Sieversdorf und Feuerwehrverein Sieversdorf

Hier noch eine kleine Ankündigung im Voraus:

Am 17.11.2019 gibt es im Rahmen unserer Vortragsreihe in der Alten Schule eine Veranstaltung zum Thema „Naschen ohne Reue“ von der Ernährungsberaterin/ Präventologin Manuela Friemel (essenakademie) und am 12.01.2020 begrüßen wir zum dritten Mal in Folge Gartenberaterin Frau Angela Kircher. Diesmal zum Thema Rhododendren und deren Bei- und Unterpflanzungen.

Der Dorfverein Alte Schule Sieversdorf

Spiele des SV Rot Weiss Petersdorf e. V.

Männer

1. Spieltag Samstag 17.8.19 15 Uhr
Borussia Fürstenwalde-SV Rot Weiss Petersdorf

2. Spieltag Samstag 24.8.19 15 Uhr
SV Rot Weiss Petersdorf-SV Zeschdorf

3. Spieltag Samstag 31.8.19 12.30 Uhr
Storkower SC II-SV Rot Weiss Petersdorf

Ü40

1. Spieltag Sonntag 18.8.19
SV Rot Weiss Petersdorf-Germania Schöneiche

2. Spieltag Sonntag 1.9.19
SVM Gosen-SV Rot Weiss Petersdorf

Die hier angegebenen Spiele waren zum Redaktionsschluss vorläufig und noch nicht vom Staffelleiter bestätigt.

SV Rot Weiß Petersdorf informiert!

Trainingszeiten Männerbereich

Dienstag: 19 Uhr Donnerstag: 19 Uhr

Trainingszeiten AK 40

Donnerstag: 19 Uhr

Trainingszeiten AK 35

Donnerstag: 19 Uhr

Ansprechpartner Männerbereich

Thomas Bohn Stefan Brendling 015202354053

AK 40

Matthias Gebauer 015112343835

AK 35 (kein Spielbetrieb)

Andreas Hahn 015221951506

Neue Spieler sind in allen Teams gern gesehen.

Der Vorstand

Aufsteiger 2019 SV Rot Weiss Petersdorf e. V.

Hiermit möchten wir uns im Namen des Vorstandes und des Männerteams für die Glückwünsche und Zuwendungen anlässlich des Aufstieges recht herzlich bedanken.

Wir möchten auch danke sagen an denen, die ihre Freizeit dafür opfern, damit unsere Jungs sich Samstags nur auf den Fußballsport konzentrieren können. Sei es das Gebäude in Schacht halten, Rasen mähen oder sonstige Tätigkeiten, von denen es reichlich gibt im Verein.

Das Männerteam wird in der neuen Saison 2019/2020 in der Kreisliga Mitte an den Start gehen.

Wir freuen uns schon auf die neue Spielzeit.

Im Namen des Vorstandes

Matthias Gebauer Andreas Hahn

Präsident

Kassenwart

Samstag 31. August 2019

Dorf & Erntefest

Festumzug 13 Uhr
Wettkampf schönster Erntewagen
Spiele PS für Kinder, Kinderflohmarkt
Unterhaltungsprogramme für Erwachsene
und alle Junggebliebenen
Am Abend gibt es dieses Jahr Hits und gute Gespräche

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat August,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 04.08. Dr. Uwe Winarsky zum 80.
am 08.08. Brigitta Röhling zum 75.

Briesen (Mark)

am 01.08. Günter Geselle zum 80.
am 01.08. Wilfried Josewski zum 75.
am 02.08. Gerlinde Wolff zum 75.
am 03.08. Grete Müller zum 80.
am 09.08. Gisela Kiese zum 85.
am 23.08. Ursula Kochan zum 70.
am 23.08. Johanna Tederahn zum 80.
am 25.08. Klaus-Dieter Krakow zum 75.
am 29.08. Irene Pohlmann zum 90.
am 29.08. Werner Siebke zum 80.
am 30.08. Reinhard Ballhorn zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 15.08. Erika Brehmer zum 80.

Jacobsdorf

am 05.08. Manfred Zalenga zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 03.08. Hans-Jürgen Griese zum 70.
am 04.08. Wolfgang Schüller zum 75.
am 05.08. Ingrid Kühne zum 90.
am 16.08. Hans Schmollack zum 90.
am 22.08. Wolfgang Philipp zum 80.
am 25.08. Bernhard Bothe zum 75.
am 30.08. Sigrun Neumann zum 80.
am 30.08. Monika Schüller zum 70.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 23.08. Karl-Christoph von Stünzner-Karbe zum 80.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 25.08. Ruth Wähling zum 90.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 17.08. Vera Vogel zum 85.
am 31.08. Elisabeth Buhrow zum 80.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 23.08. Edeltraut Grey zum 85.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 24.08. Traute Büttner zum 80.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 07.08. Lothar Hopp zum 85.
am 24.08. Regina Funke zum 70.
am 28.08. Dorothea Pathe zum 80.
am 29.08. Christine Stockmann zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 07.08. Erwin Linka zum 70.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 20.08. Christel Mergans zum 70.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande/Margaretenhof

am 17.08. Edith Brennich zum 80.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 17.08. Lothar Fritzsche zum 70.
am 31.08. Manfred Alisch zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 07.08. Horst Dase zum 70.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 07.08. Marianne Kiewel zum 80.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► **Gemeinde Steinhöfel**

**Danke zur Wahl der
ehrenamtlichen Bürgermeisterin**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Sie haben mich am 16.06.2019 für 5 Jahre zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin unserer Gemeinde gewählt.

Ich danke Ihnen für den eindrucksvollen Vertrauensbeweis von ganzem Herzen. Die Wahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung, meine Arbeit zum Wohle unserer gesamten Gemeinde auszuführen.

Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen und meinen Prinzipien treu bleiben.

Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung rechnen kann.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen Gratulanten für die vielen guten Wünsche zu meiner Wahl.

Einen herzlichen Dank sage ich auf diesem Wege auch allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen. Ich beglückwünsche die alten und neuen Gemeindevertreter/innen und Ortsbeiräte zu ihrer Wahl und freue mich auf eine konstruktive und vom gegenseitigen Vertrauen getragene Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde und der gesamten Einwohner/innen.

Gehen wir die Aufgaben der Zukunft mit Mut und Entschlossenheit an.

Mit freundlichen Grüßen
Claudia Simon

... mal wieder ins Theater

Sprungbrett zum Erfolg

Der Einstieg in das Berufsleben kann schwierig sein. Für Tänzerinnen und Tänzer gilt nichts anderes. Wohl dem, der nach Abschluss der professionellen Ballettausbildung einen der begehrten acht Plätze im Bundesjugendballett ergattert.

Die Idee hinter der im September 2011 von dem weltweit erfolgreichen Choreografen und Chef des Hamburg-Balletts John Neumeier gegründeten kleinen Compagnie ist nicht nur die Chance für den Nachwuchs, sich künstlerisch weiter zu entwickeln, sondern auch für ein „Hinausschauen über den Tellerrand“. Ein spartenübergreifendes, gemeinsames Agieren mit Musikern, Sängern und Schauspielern wie auch Auftritte an Orten, die gemeinhin mit Tanz eher nicht in Verbindung gebracht werden. Workshops in Schulen, Vorstellungen in Seniorenresidenzen oder einer Justizvollzugsanstalt sind Garant für ein intensives Erleben der Reaktion von Menschen, die nicht zu den eingefleischten „Balletomanen“ zählen. Maximal zwei Jahre gehören die internationalen jungen Talente im Alter von 18 bis 23 Jahren dem Bundesjugendballett an. Sie kommen aus Japan, Australien, Brasilien, Argentinien, der Ukraine und Deutschland, studieren Werke der Klassik und der Moderne ein, erhalten ein tägliches Training auf höchstem Niveau und können sich an eigenen Kreationen ausprobieren. Einen Vorgeschmack auf den beruflichen Alltag und die große Bühne geben Gastspiele auf Festivals und in Theatern. Bereits zum achten Mal präsentiert sich das Bundesjugendballett unter der künstlerischen Leitung von Kevin Haigen im Rahmen von Young Euro Classic, dem weltweit wichtigsten Ereignis für Jugendsymphonieorchester, das in diesem Sommer im Konzerthaus Berlin sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Am Abend des 30. Juli gehört der Große Saal des Konzerthauses dem Bundesjugendballett. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigen Choreografien aus dem bestehenden Repertoire und neu Geschaffenes zu kammermusikalischen Werken verschiedener Epochen. Auffallend - die Musiker werden nicht in den Orchestergraben verbannt, sie treten gemeinsam mit den Tänzern auf der Bühne auf. Inspiration pur. Für die Tänzer, die Musiker und den Zuschauer.

Lilian Teuschler

Gastspiel des Bundesjugendballetts am 30. Juli 2019 um 20 Uhr im Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, Tickets unter 030 8410 8909 oder unter www.young-euro-classic.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99
 Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerei Lars Neitzke 897-26
 Liliana Lehmann 897-43
 Kerstin Dieterich 897-48
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Janin Just 897-42
 Stefanie Gorzna 897-41

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Ramona Opitz 897-51
 Gebäudemanagement/
 Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Dajana Angrick 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamte Cornelia Wolf 897-23
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Kita/Schule/Vereine/Senioren Susann Boeck 897-22
 Brigitte Teske 897-27
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 897-20

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de
 Leiterin der Außenstelle Renate Wels 41011
 Sekretariat Claudia Hildebrand 41013
 Hauptamt, Amtsleiterin Dajana Angrick 41025
 Mandy Labahn 41021
 Viola Pelz 41010
 Standesamt Grit Hahn 41016
 Bauamt Marco Jonscher 41029
 Josefin Bußmann 41017
 Anja Nickel 41018
 Cindy Miethke 41017
 Sebastian Woyke 41033
 Gérard Binder 41015
 Ina Zehe 41020
 Diana Jerusel 41030
 Kämmerei Martina Jucksch 41028
 Martin Reiche 41027
 Angela Gördel 41027
 Barbara Bettin 41023

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Dr. Cynthia Werner 591 425
 Sekretariat Katja Klose 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabatz“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pffigen Koboled“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S 03361/340947

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen 033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Andy Brümmer 0152 05798169
Briesen Jörg Bredow 033635 3138
 OT Alt Madlitz Reiner Müller 033608 49028
 OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854
 OT Briesen Bodo Blume 033607 5031
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222
 OT Wilmersdorf René Schumann
Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann
Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzelfeld 0176 43550487
 Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524
 Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637 459991
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975
 Biegen Siegfried Gasa 033608 3173
 Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761
 Briesen Christian Marschallek 0172 7273967
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795
 0173 6049725
 Wilmersdorf Jörg Bredow 033635 3138
 Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341
 Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795

Hasenfelde Patrick Kreis 0173 9213412
 Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018
 Tempelberg Rainer Fuchs 0152 21761895

Redaktion Odervorland-Kurier 033606/70299
 Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335
 Zweckverband Wasserversorgung
 u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590
 e.dis AG 03361/7332333
 Störungsstelle 03361/7773111
 EWE Gasversorgung 03361/776234
 EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111
 -rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Sprechzeiten des Amtes Odervorland

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Außenstelle Steinhöfel

Montag 13.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag geschlossen

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.
 E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de
 Telefon: 033607 – 897 20/10
 Fax: 033607 – 897 99
 Postanschrift: Schiedsstelle
 Amt Odervorland
 Bahnhofstraße 3
 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.
 Gesine Zastrow-Simon 033635/26126
 E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869
 Ilona Kramp 033636/5459
 E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin findet am **Do., 22.08.2019 von 17.00 - 18.00 Uhr** im Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet ab September 2019 jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

SPRECHZEITEN

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA
15.08.2019, 14.00 bis 16.00 Uhr
in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Telefon (Briesen): 033607/438
Handy (Briesen, Mo. - Fr.): 01 52 / 56 10 18 15
Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
Tel.: 033607 / 310
Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Fritze, Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerlei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

ÄRZTE**Evangelisches Pflegeheim Pillgram:**

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

Tierärzte**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 8:00 - 8:00
des Folgetages notdienstbereit am **13.08., 26.08.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoeifel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: Di. 14.00 – 19.00
Beerfelde: Mo. – Mi. 14.00 – 18.30
Do. 13.00 – 18.00
Fr. 14.00 – 18.30
Mi. 15.00 – 18.00
Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
Gölsdorf: Nähstübchen Fr. 15.00 – 19.30
Hasenfelde: Nähstübchen Fr. 15.00 – 19.30
Heinersdorf: Mo. 14.00 – 18.00 (Räume der Bibliothek)
Mi. 9.00 – 13.00 (Projekte an der Schule)
Mi. 14.00 – 18.00 (Töpferstübchen)
Do. 9.00 – 15.00 (Projekte an der Schule)

KINDER UND JUGENDLICHE

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
Neuendorf i. S.: Do. 16.00 – 19.00 (Jugendclub)
Fr. 14.00 – 20.00 (Jugendclub)

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg

Steinhöfel: Mi., Fr. 14.00 – 18.00

Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin Marzena Bocianska-Höpfner
0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde: Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00

Steinhöfel: Mi. 9.00 – 12.00

Kontakt: Frau Zilz: 01525 2632488

Kontakt

JC Beerfelde Frau Zilz: 01525 2632488
JC Arensdorf, Heinersdorf, JC Neuendorf i. S.
Frau Gast: 01575 6381976
JC Demnitz, JC Jänickendorf, JC Steinhöfel
Frau Hackbarth: 0173 8992368
Hasenfelder Nähstübchen Frau Schultz: 01520 8574363
JC Buchholz Frau Erlinghagen: 0152 25770501

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
Sprechzeiten: Mo 16.30 - 17.00 Uhr
Di 11.00 - 12.00 Uhr
Do 14.30 - 15.30 Uhr
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Beerfelder Lesestübchen

Di. 17.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Bibliothek und Lesecafé Heinersdorf:

Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 12.08.2019 von 15.00 bis 15.30 Uhr
Parkplatz in der Forststraße

Wilmersdorf: 12.08.2019 von 16:40 bis 17:10 Uhr
Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 27.08.2019 von 15:45 bis 16:10 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 12.08.2019 von 15.50 bis 16.20 Uhr
Dorfstraße 4/5

Pillgram: 27.08.2019 von 16:35 bis 17:05 Uhr
Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 27.08.2019 von 17:10 bis 17:30 Uhr
Dorfstraße an der Kirche

Hasenfelde: 12.08.2019 von 17:40 bis 18.10 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 12.08.2019 von 18.20 bis 18.45 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

SITZUNGSKALENDER

Amts ausschuss

Voraussichtlich findet am
Mo., 05.08.2019, um 18.00 Uhr
die nächste Amtsausschusssitzung in Briesen statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Di., 13.08.2019, um 18.00 Uhr
die nächste Gemeindevertreteritzung in Briesen (Mark) statt.

Hauptausschuss Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Mi., 14.08.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Hauptausschusssitzung in Berkenbrück statt.

Bau-/Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Do., 15.08.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Bau-/Finanzausschusssitzung in Jacobsdorf
statt.

Bauausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Do., 22.08.2019, um 18.00 Uhr
die nächste Bauausschusssitzung in Briesen (Mark) statt.

Bauausschuss Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Di., 27.08.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Bauausschusssitzung in Steinhöfel statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Mi., 28.08.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Gemeindevertreteritzung in Berkenbrück
statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Do., 29.08.2019, um 19.00 Uhr
die nächste Gemeindevertreteritzung in Jacobsdorf statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntma-
chungen.

Marlen Rost
Amtdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

- So, 04.08.19 9.00 Uhr Gottesdienst im Halbkreis in Hasenfelde
9.00 Uhr Gottesdienst in Petersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram
10.30 Uhr Gottesdienst im Halbkreis in Berkenbrück
- So, 11.08.19 9.00 Uhr Gottesdienst im Halbkreis in Falkenberg
10.30 Uhr Gottesdienst im Halbkreis in Demnitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Beerfelde
14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf im Sande
14.00 Uhr Schuljahresanfangs-Gottesdienst in
Briesen (Mark)
15.00 Uhr Wiesengottesdienst (Gottesdienst mit
Anspiel im Grünen und anschließend
Kaffeetrinken) in Mönchwinkel
- Do, 15.08.19 14.00 Uhr Frauenkreis in Arensdorf
- So, 18.08.19 9.00 Uhr Gottesdienst im Halbkreis in Buchholz
9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
9.00 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz
10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
10.30 Uhr Gottesdienst im Halbkreis in Steinhöfel

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

- Di, 20.08.19 15.00 Uhr Gemeinendachmittag in Beerfelde
- Fr, 23.08.19 19.30 Uhr Gesprächskreis „Glaube und Wissen“ in
Jacobsdorf
- So, 25.08.19 9.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeversammlung
im Anschluss in Hasenfelde
9.00 Uhr Gottesdienst in Treplin
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen
10.30 Uhr Gottesdienst in Jänickendorf
14.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
- Sa, 31.08.19 17.00 Uhr Orgelvorführung und Gespräch mit dem
Orgelbauer in Demnitz

Christenlehre

Gemeindehaus Beerfelde jeweils Do, 14.45 – 15.45 Uhr
für Kinder der 1. - 6. Klasse (Gemeindepädagogin Conni Hemmer-
ling, 03361 5318), conni@kidskirche.de

Regelmäßige Veranstaltungen:

Der **Seniorengesprächskreis in Buchholz** macht im August seine
Sommerpause.

Zu **Christenlehre- und Kindergruppen** laden wir nach den
Schulferien wieder ein:

Informationen bei Ines Hecht: 0171-7818134 oder ines.hecht@
ekkos.de in Heinersdorf vmtl. Mittwochs 13.30 bis 14.30 Uhr
in Demnitz mit Kindern aus Falkenberg und Berkenbrück vmtl.
Mittwochs 16.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden herzlich zur neuen Konfirmandengruppe ein!
Informationen zur **regionalen Konfirmandengruppe** erhalten Sie
bei Pfm. Rahel Rietzl: rahel.rietzl@ekkos.de, 033432 736275 oder
Christoph Ritter: christoph.ritter@ekkos.de, 03361 375 072

**Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde,
Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz,
Berkenbrück und Buchholz:**

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34,
Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben
(Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel),
Pfm. Rietzl (Buchholz),
Anja Heckmann (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)
Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist zuständig:
Pfr. Jörg Hemmerling, Tel.: 03361 5318, hemmerling@evki-fuewa.
de oder im Dombüro: 03361 735 6050

**2. Regionaltag in der Region Fürstenwalde
am Sonnabend, 7. September 2019 von 11 – 19 Uhr
im Bürgergarten am Dom Fürstenwalde**

Unter dem Motto „Eine Region wächst zusammen“ laden die Kir-
chengemeinden aus den Dörfern der Region und aus Fürstenwalde
schon das zweite Mal zu einem Fest für Groß und Klein, Jung
und Alt aus Stadt und Land – für jeden eigentlich – mit einem
anregenden und unterhaltsamen Programm ein.

Aus dem Tagesprogramm

Start um 11 Uhr auf der Bühne hinter dem Dom
Gottesdienst-mal-anders gestaltet von der Gottesdienst-Vorbe-
reitungsguppe mit Moderation, moderner Musik und bekannten
Liedern, kreativen Elementen, Predigt und Gebet.

Zum Schulbeginn sind besonders die **Kinder aus den 1. Klassen**
zur **Segnung** eingeladen anschließend große **Mittagstafel** auf der
Wiese - vorbereitet von den Kirchengemeinden der Region

Am Nachmittag

- Basteln, Malen und Spiele für Kinder
- Hüpfburg, Volleyball, Holzbausteine...
- Quiz und Informationen, Workshops und Gespräche
- Musik und Programm auf der Bühne
- Dom-Galerie und Dom sind geöffnet

ImproTheater Berlin „Die Gorillas“ - Improvisationsthea-
ter der Spitzenklasse

»Die Gorillas« sind Berlins bekanntestes Improvisationstheater.
Sie entfachen ein rasantes Spektakel aus Szenen und Stories. Ein
Theatererlebnis randvoll gepackt mit Unterhaltung, Emotion und
Tiefgang. Aus Publikumsvorschlügen entstehen im Handumdrehen
Geschichten: live vor den Augen der Zuschauer und ganz aus dem
Moment heraus.

Kaffeepause - vorbereitet von den Kirchengemeinden
mit selbstgebackenem Kuchen, KaffeeFair und Cocktail – Bar der
Jungen Gemeinde

17 Uhr UNITED – Jugendgottesdienst

gestaltet von Jugendlichen und Mitarbeitern aus dem Kirchenkreis
mit einem Rückblick auf das Sommer-KonfCamp
Vorstellung und Begrüßung der neuen **Konfirmandengruppe** in
der Region

dabei wie immer beim UNITED ein Abendbuffet
Abschluss gegen 19 Uhr

gefördert durch die Stiftung „Kirche im Dorf“ und die Landeskirche

**Aus dem 100-jährigen
Kalender:**

August: 1.-3. fängt mit großer Hitze an,
4.-11. Regenwetter mit starken Winden, 12.
ein schöner Tag, 13.-20. unschönes Wetter,
21. ein schöner Tag, 22.-26. wieder Regen,
27.-31. recht schön und warm

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2019 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

► **Gemeinde Steinhöfel**

Den Blumenstrauß des Monats August 2019 erhält von mir Herr Bernd Nowak aus dem Ortsteil Jänickendorf.

Bernd Nowak wohnt seit 25 Jahren im Ortsteil Jänickendorf der Gemeinde Steinhöfel. Er lebt mit seiner Familie gern in unserer Gemeinde. Bei der Kommunalwahl im Mai hat er sich bereit erklärt, die Wahlleitung im Ortsteil zu übernehmen, auch bei der Stichwahl. Wir wissen, dass es eine sehr aufwendige Wahl war in diesem Jahr, sehr umfangreich. Es ist aber ein Ehrenamt, dem nicht genug Aufmerksamkeit gewidmet werden kann. Wir bedanken uns bei Ihnen in der Hoffnung, dass Sie uns weiterhin für ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Foto: Gemeinde Steinhöfel



Herzlichen Glückwunsch!

Am 05.07.2019 feierte Frau Anna Braun aus dem Ortsteil Steinhöfel den 108. Geburtstag.

Die Amtsdirektorin Marlen Rost, die Vorsitzende des Seniorenbeirates Renate Kliems und die ehrenamtliche Bürgermeisterin Claudia Simon waren gratulieren. Anna Braun lebt mit ihrer Tochter zusammen und fühlt sich auch sehr wohl. Anna Braun ist in unserer Gemeinde die an Lebensjahren älteste Bürgerin. Wir wünschen ihr weiterhin beste Gesundheit und viel Freude in ihrem Garten.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel



► **Jugendfeuerwehr**



Deutsch-Polnischer Jugendfeuerwehren-Austausch

Tag 1 im deutsch-polnischen Jugendlager begann mit der Begrüßung und dem gemeinsamen Essen. Danach gab es kurze Kennlernspiele und einen Spaziergang durch den Ort. Am späten Nachmittag wurden wir in den Ort Łęg gefahren, wo eine kleine Herausforderung auf uns wartete. Wir veranstalteten einen kleinen Wettkampf mit der Handdruckspritze.
Gruppe 1: Polen (0,32 min)
Gruppe 2: Deutsch (0,31 min)
Gruppe 3: gemischte Altersbrigade (0,36 min)

Mit gemütlichem Grillen und Beisammensitzen lassen wir den Abend ausklingen. Am 2. Tag gab es einen Ausflug in einen Sport- und Freizeitpark nach Żerków, danach fuhren wir nach Borzykowo zur Besichtigung eines Museums vom Schriftsteller "Adam Mickiewicz". Am Abend wurden wir aufgeteilt und jede Gruppe sollte ein Plakat malen zu dem Thema "Deutsch-Polnische Freundschaft". Am 3.Tag gab es einen Tagesausflug nach Kornik mit Besichtigung einer Burg, "der letzte Besitzer Władysław Zamoyski vermachte es im Rahmen der Kornik Stiftung 1924 dem polnischen Volk", dieses heutige Museum wurde auch von einer deutschen Stiftung finanziert und restauriert. Anschließend ging es mit einem

Schiff zum Mittagessen auf eine Insel. Weiterfahrt nach Poznań zur Stadtbesichtigung der Altstadt und kleinem Bummel. Am Abend Sport und Spiel.



Am nächsten Tag ging es um Integrationsspiele zwischen den beiden Ländern und Sport. Zuerst liefen wir zu der Feuerwehr und schauten uns die Autos an, machten Bilder und wer wollte, konnte mitfahren. Danach ging es wieder Richtung Schule auf den Sportplatz. Wir mussten uns im Kreis hinsetzen und uns wurden die Stühle unterm Po weggezogen, der Kreis musste für ein paar Sekunden halten. Im ersten Spiel ging es darum, eine Kette zu bilden mit einem Luftballon jeweils dazwischen und dieser

durfte nicht herunterfallen. Beim zweiten Spiel ging es darum, sich einen Keks auf die Stirn zu packen und ihn mittels Hin- und Herwackeln des Kopfes in den Mund zu transportieren. Das dritte Spiel ging darum, Gummis von einem Trinkhalm zu dem nächsten zu bringen. Danach griffen wir zum Papier, jede Gruppe erhielt 500 Blätter und musste den größten Papierturm bauen. Die polnische Gruppe schaffte 1,96 m und die deutsche Gruppe hatte 2,90 m (10 cm höher als der alte Rekord). Am Abend liefen wir in getrennten Gruppen nach Mamoty zum Wigwam, jede Gruppe erhielt ein Lied und musste dies lernen. Dort machten wir noch ein paar kleine Spiele und grillten.

Am 5. Tag hieß es Büffeln, denn wir hatten Polnischunterricht, nach dem Mittag veranstalteten wir ein Fußball- und Volleyball-Turnier, abends gab es eine Disco. Der letzte Tag wurde kurz gehalten, denn es hieß ab nach Hause. Es gab gemütlich Frühstück,



Sachen packen und dann hieß es, sich zu verabschieden. Jeder bekam ein kleines Gastgeschenk, es wurden noch Bilder gemacht und dann ging die Fahrt los zurück nach Deutschland.

Kameradin
Sarah Rosner

Fotos: Rosita Rosner

► Jänickendorf



Dorffest in Jänickendorf

Am 06.07.2019 fand das jährliche Dorffest in Jänickendorf statt. Dank der vielen Helfer, die alles organisiert, Kuchen gebacken, aufgebaut und abgebaut haben, war das Dorffest ein voller Erfolg trotz des wechselhaften Wetters. Die Gäste waren zufrieden und freuen sich schon auf das nächste Dorffest.

Dr. Dan Klann
Ortsvorsteher

Fotos: privat



Der Ortsbeirat Jänickendorf stellt sich vor.

► Beerfelde



Unser Dorffest vom 22.06.2019

Pünktlich zu 09.00 Uhr begann bei schönem Laufwetter der 3. Beerfelder Crosslauf über verschiedene Distanzen. Laut Tatjana Friedrich, Organisatorin des Crosslaufes, waren noch mehr Läufer und Läuferinnen, unter ihnen auch viele Kinder an den Start gegangen. Es waren wohl 118 und im nächsten Jahr wollen alle wiederkommen.



Danke an alle Helfer und Unterstützer für dieses Laufereignis.

Gegen 12.00 Uhr dampfte die Gulaschkanone und die Mittagsgäste kamen nach und nach und genossen die Angebote von der Fleischierei Obenhaupt, Martin Kambach, unserem treuen Hot-Dog-Mann und dem Beerfelder Eiscafé Lewerenz. Inzwischen hatten auch die Händler ihre Stände aufgebaut. Die Kinderstrecke vom Jugendclub-Kinderheim-Kita nahm Form an und war den ganzen Nachmittag gut gefragt. Die Hüpfburg und das Spielmobil standen bereit und wurden wie immer gut genutzt. Nach und nach füllte sich der



Festplatz „Am Barschpfehl“ mit Gästen und natürlich auch mit vielen Kindern, die das Angebot rege nutzten. Mit von der Partie war wie immer unser Reitverein mit dem Reiten für Kinder, welches rege genutzt wurde. Auch unsere Feuerwehr war mit dem Tanklöschzug aus Schönfelde dabei und stand am Teich, machte Vorführungen mit dem Wasserwerfer. Groß und Klein waren begeistert. Danke dafür.

Schießbude, Zuckerwatte und vieles mehr rundeten das Angebot ab. Das Nachmittagsprogramm wurde durch den Tanzkreis Fürstenwalde und unserem DJ Sascha gestaltet und unterhielt unsere Nachmittagsgäste. Bei netter Unterhaltung mit vielen Bekannten verging der Nachmittag bei sonnigem Wetter wie im Fluge. Highlight war natürlich auch wieder das begehrte Kuchenbuffet vom Sportverein und den fleißigen Kuchenbäckerinnen. Danke dafür. Der Sommernachtstanz begann pünktlich zu 20.00 Uhr mit DJ Sascha. Nach und nach füllten sich das Festgelände und die Tanzfläche. Bei flotten Rhythmen wurde bis 02.00 Uhr bei toller Stimmung und immer voller Tanzfläche gefeiert. Zwischendurch begeisterte Nic Cold als Solosänger unsere Gäste.

Für die nötigen Getränke mit Bier- und Cocktailwagen sorgte wie immer Dennis Kaiser und sein Team.

Auch unsere Security-Kräfte vom Rundum-Service sorgten mit der Einlasskontrolle und ihrer Präsenz vor Ort für die nötige Ordnung und Sicherheit. Auch ihnen gebührt unser Dank.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung, Durchführung und natürlich auch wieder beim Aufräumen dabei waren. Ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, Unterstützer, Sponsoren und Mitmacher geht es nicht. Deshalb nochmals vielen herzlichen Dank – wir machen weiter so und sehen uns bei unserem Erntefest am 07. September wieder.

Im Namen des Ortsbeirates und des Beerfelder Veranstaltungsteams

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Fotos: Jana Pooch

► **Senioren**

Radlertreff der Seniorinnen und Senioren in Schönfelde

Am 17.06.2019 waren rund 80 Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Treffen nach Schönfelde gefahren.

Wer mit dem Radel nicht konnte, kam mit dem Auto, trotz der hohen Temperaturen.

Unter einem Zelt an festlich eingedeckten Tischen konnten sich die Gäste sehr wohl fühlen.



Wir wurden von der Seniorenbeauftragten Margit Bäcker herzlich begrüßt. Sie hatte mit ihren Helfern alles gut vorbereitet. Herr Willi Kammer empfing uns mit seinen Klängen. Ebenso gab es wieder

lecker selbstgebackenen Kuchen von den fleißigen Bäckerinnen, Schmalzschnitten, Kaffee und kühle Getränke. Wir wurden wie immer sehr gut vom Team um Margit Bäcker bedient. Sie waren sehr gute Gastgeber. Als große Überraschung wurden uns Gesangseinlagen von Helga Hahnemann durch Sabine Kuhn, von Heino durch Sabine Bartsch und Vicky Leandros durch Margit Bäcker, dargeboten. Sie traten als Double auf und sorgten für eine sehr gute Stimmung.



Zum Abschluss gab es noch eine frische Grillwurst vom Grillmeister Bert Bäcker.

Hiermit möchte ich im Namen aller Senioren und Seniorinnen recht herzlich danke sagen, dass uns ein so schöner Nachmittag beschert wurde.

Renate Kliems
Seniorenbeirat

Fotos: Lothar Wolf

► **Kita**

• **Kita Arensdorf**

Unser Zuckertütenfest 2019 in der Kita „Benjamin Blümchen“

Traditionell feierten wir am 07.06.2019 unser Zuckertütenfest in unserer Kita. In diesem Jahr verabschieden wir gleich 9 Vorschulkinder. Ein Highlight jagte das nächste.

So begann unser aufregender Tag am Vormittag mit dem Besuch des Edertaler Puppentheaters. Das Stück „Im Räuberwald“ war sehr spannend und so hörten wir gebannt zu. Im Anschluss durften wir sogar den bösen Räuber, der dann doch nicht so böse war und den mutigen kleinen Polizeihund streicheln.

Nach einer Stärkung und einem erholsamen Mittagsschläfchen war die Aufregung kaum noch auszuhalten...

Wir schauten gespannt aus dem Fenster, um zu gucken, ob unsere Eltern und Großeltern schon da waren.

Der bunt geschmückte Spielplatz füllte sich schnell und so konnten wir in unsere Kostüme schlüpfen.

In den letzten Wochen haben wir sehr oft das Buch „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ von Hannes Hüttner gelesen. Unsere Kinder finden das Buch klasse. Das Interesse war bei den Kindern sehr hoch und so haben wir gemeinsam entschieden, daraus ein kleines Theaterstück zu machen und unseren Eltern und Gästen vorzuspielen.

Endlich konnte es losgehen. Voller Aufregung nahmen wir unsere Plätze ein, denn jeder von uns wusste, was zu tun war. Die Feuerwehrleute setzten sich an den Tisch, unser Paul Zahnücke ging zu seinem Teich, Oma Eierschecke in ihr Häuschen und der Tierparkdirektor mit seinen Elefanten in seinen kleinen Tierpark. Alles klappte wunderbar und unser lang geprobt Theaterstück wurde mit viel Applaus und Jubel belohnt.

Es folgte der Moment, auf den gerade unsere Vorschulkinder sehnlichst gewartet haben. Die Vergabe der Zuckertüten. Wir wurden mit sehr persönlichen und emotionalen Worten verabschiedet. Jedes Vorschulkind erhielt eine große Zuckertüte und ein Abschiedsgeschenk.

Natürlich gehen unsere jüngeren Kinder nicht leer aus und so bekamen auch sie eine kleine, liebevoll gefüllte Zuckertüte.

Bei leckerem Kuchen, den unsere Eltern backten, konnten wir in Ruhe unsere Geschenke begutachten.



Bis...

Wir bemerkten, dass uns noch ein besonderer Gast besuchte. Clown WIDU war da und hatte für jedes Vorschulkind einen Glücksring oder Glücksdino, eine rote Clownsnase sowie Seifenblasen mit im Gepäck. Auch die Erzieher wurden mit einer Rose von WIDU geehrt.

Bei seinem herrlichen Programm blieb kein Auge, ob groß, ob klein, trocken. Und so war er

auch viel zu schnell wieder weg. So kam es uns zumindest vor! Bei toller Musik, Kinderschminken und vielen Seifenblasen ließen wir diesen wundervollen Tag ausklingen.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns unterstützten!

Die Erzieher der Kita „Benjamin Blümchen“ bedanken sich auch ganz herzlich für das liebevolle Abschiedsgeschenk unserer Vorschulkinder.

Zum Schluss richten wir noch einmal persönliche Worte an unsere diesjährigen Schulanfänger:

Liebe Anni Schmelzer, Emma Marowski, Evelyn Lacey, Laura Rudolph, Leonie Ackermann, Nele Steinborn



Lieber Nick Marowski, Rocco Echost, Toby Barth, viele von euch besuchen unsere Kita jetzt schon seit 5 oder sogar 6 Jahren. Ihr seid immer gerne zu uns in die Kita gekommen und hattet stets ein Lächeln im Gesicht und gute Laune.

Wir hatten in dieser Zeit viele fröhliche Stunden, aber auch Tränen und Misserfolge haben wir gemeinsam überwunden.

Wir haben ganz viel gesungen, gespielt und gelacht und das hat allen hier sehr viel Spaß gemacht. Wir sind froh, dass wir euch ein kleines Stück auf eurem Lebensweg begleiten durften.

Doch nun müssen wir bald Abschied nehmen, denn für euch beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt.

Der Abschied vom Kindergarten ist ein einmaliges Erlebnis, das mit einem weinenden und einem lachenden Auge verbunden ist.

Wir wünschen euch alles Gute und denkt mal an uns zurück!

Im Namen der Kinder und Mitarbeiter der Kita „Benjamin Blümchen“

Ivonne Klinkmüller

• Kita Beerfelde

Ausflug nach Germendorf

Die Kita „Glücksbärchen“ aus Beerfelde unternahm am 28.05.2019 einen Ausflug zum Erlebnispark in Germendorf. Das ist ein Tierpark mit angeschlossenem Saurierpark, in dem lebensgroße Nachbildungen von Dinosauriern stehen.

Diese Fahrt wurde den Kindern und Erziehern durch das Busunternehmen Friebel Reisen ermöglicht. Die Kinder hatten viel Spaß und möchten sich hiermit nochmals für das Ermöglichen der Fahrt bedanken.



Als weiteren Dank erhielt Familie Friebel eine Leinwand mit Bildern vom Ausflug, frische Blumen sowie viele selbstgemalte Bilder von den Kindern von dem erlebnisreichen Abenteuer.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt! Vielen Dank!

J. Hennig (Elternsprecherin)

Fotos: J. Hennig

LESEPATEN GESUCHT!

Beim Vorlesen lernen die Kinder das Zuhören und das Nacherzählen. Auch ältere Generationen sind für Kinder von größter Wichtigkeit, denn sie fungieren als Vorbilder und sie lernen von ihnen. Daher sucht die Kita „Glücksbärchen“ in Beerfelde ab September für ein generationsübergreifendes Projekt noch Lesepaten.

Immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat können Freiwillige, vormittags für ca. eine Stunde, den Kindern eine schöne Lesestunde bereiten. Wenn Sie Interesse oder Fragen zum "Lese-Projekt" haben, dann melden Sie sich bitte persönlich beim Kita-Team oder per Telefon unter 033637/218.

Wir freuen uns auf Euch!



➤ **Arendsdorf**



09. UND 10. AUGUST 2019

DORFFEST ARENDSORF

&

110 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR
ARENDSORF

Freitag, 09.08.2019:

18:00 Uhr Grillen und Bierfassanstich auf dem Sportplatz

Samstag 10.08.2019:

10:30 Uhr Eintreffen der Feuerwehren und Anmeldung am Feuerwehrgerätehaus

11:00 Uhr Beginn Festumzug zum Sportplatz

12:00 Uhr Festansprache Ortswehrführer, Amtsdirektorin, Bürgermeisterin, Ortsvorsteher und Gäste

13:30 Uhr Vorführung der Feuerwehr

14:00 Uhr Oderbrucher Blasmusik

15:30 Uhr Clown Wido

18:30 Uhr Disco

Kinderschminken, Tombola, Eis, Kutschfahrten, Ponyreiten, Hüpfburgen, Bierglasschieben, Kegeln, Maltisch, Kuchen & Kaffee, Getränke

Es laden Sie herzlich ein Ihr

Ortsbeirat

Festkomitee

Ortswehrführer

➤ **Beerfelde**



Vorabinformation für das Beerfelder Erntefest am 7. September 2019

Unser traditionelles Erntefest findet am Samstag, dem 7. September 2019, ab 12.00 Uhr statt.

Interessierte Händler können sich bis zum 20. August 2019 beim Ortsvorsteher, Herrn Wittig – Tel. 0171 3188132, melden.

Kein Trödelmarkt!

Zu 19.30 Uhr findet dann unser Erntenumzug wie gewohnt statt. Aufstellung zu 19.00 Uhr am „Sonnenhof“.

Wir bitten alle Landwirtschaftsbetriebe aus Beerfelde, aber auch Hobbylandwirte aus Beerfelde und Jänickendorf sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten um ihre Beteiligung. Anmeldung bitte auch an Herrn Wittig.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig

Ortsvorsteher

Gelbe Säcke in Beerfelde

Gelbe Säcke erhalten Sie in der Kita, Jänickendorfer Straße 58 und beim Salon „Landfein“, Kirchgasse 1, jeweils zu den Öffnungszeiten.

H. Wittig, Ihr Ortsvorsteher

➤ **Buchholz**



Unser Dorffest und Feuerwehrjubiläum

Bereits am Freitag traf man sich in geselliger Runde auf dem Festplatz. Anke, Katrin und Frank gestalteten im Auftrag der Feuerwehr einen ansprechenden Stand, an dem man leckere Speisen kaufen konnte. Steffi, Sandra und Tommi hatten den Getränkeausschank wieder voll im Griff. Ein eingespieltes Team, das auch am Samstag alle Fäden in der Hand hatte.

Zu später Stunde konnten die Kinder bei musikalischer Begleitung ihre Fackeln und Laternen durchs Dorf tragen.

Nach monatelanger Planung des Buchholzer Festkomitees war es dann am Samstag, dem 15. Juni, endlich soweit. 775 Jahre Ersterwähnung des Ortes Buchholz und das 110. Jubiläum der Feuerwehr Buchholz sollten würdig begangen werden. Hoffentlich fällt das Fest nicht wortwörtlich ins



Wasser, denn Tage vorher gab es einige Gewitter. Nun sagte uns der Wetterbericht für Samstag 30 °C vorher. Die Sonne strahlte schon am frühen Morgen und heizte uns so richtig ein. Das Wetter kann man sich bekanntlich nicht aussuchen und man muss das Beste daraus machen. Ab 9.30 Uhr war ein Gewusel im Dorf. Überall Fahrzeuge und Menschen in Kostümen, alle warteten auf die Aufstellung auf dem Weg hinter dem Dorf.

Dort wurde alles in geschichtliche Reihenfolge gebracht. Viele Gäste aus den umliegenden Orten saßen und standen am Straßenrand und warteten geduldig auf den Festumzug. Wer hätte das gedacht. Es wurde ja schon gemunkelt, dass Buchholz keine Zuschauer mehr hätte, weil ein großer Teil der Dorfbevölkerung beim Umzug mitwirken sollte. Tja dann hätten diesen Part des Zuschauens eben die gebastelten Puppen vor den Grundstücken übernommen.

Nun wisst ihr, warum wir so viele Puppen hatten. Um 10.45 Uhr war es dann soweit, der Umzug setzte sich in Bewegung, angeführt von einer Schalmaienkapelle. Unser Feuerwehrauto schmückte eine schöne Eichenlaubgirlande, die vom Verein „Wir Buchholzer“ gebunden wurde. Schilder, die von Schülern getragen wurden, leiteten jeweils eine neue Epoche ein. Da ja die Nonnen vom Zisterzienserkloster Trebnitz maßgeblich an der Gründung des Ortes beteiligt waren, durften diese in Kostümen nicht fehlen.



Ob nun der wirtschaftliche Aufschwung im Bauerndorf Buchholz, die Weltkriege, Flucht- und Vertreibung, LPG-Gründung bis hin zum Fall der Mauer, es war alles gut gelungen. Das I-Tüpfelchen waren die ausgeliehenen historischen Kostüme. Man sah den Leuten an, wie viel Spaß sie in ihren Rollen hatten. Feuerwehrautos aus dem gesamten Amt Odervorland mit ihren Kameraden nahmen am Umzug teil, denn auch das Jubiläum der Feuerwehr sollte beim Umzug nicht zu kurz kommen.

Nach dem Umzug sah man die Menschenmassen zum Festplatz eilen. Hier gab es für die Kameraden Essen aus der Gulaschkanne. Ansprachen von Vertretern der Gemeinde Steinhöfel, des Amtes Odervorland und der Freiwilligen Feuerwehr fanden statt. Auch Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit bei der Feuerwehr fanden statt. Der alte Ortsvorsteher wurde verabschiedet und der neue Ortsvorsteher begrüßt.

Am Nachmittag gab es leckeren Kuchen, der von den Buchholzer Frauen gebacken wurde. Die Tanzgruppe Happy Dance zeigte uns ihr einstudiertes Programm. Wer noch Lust hatte, sich bei der Hitze zu bewegen, sah sich an den Ständen um und erstand das eine oder andere Teil. Hier konnte man auch unsere neue Festschrift kaufen. Die Kinder kamen auch



diesmal nicht zu kurz. Höhepunkt war ohne Frage der Wasserspielplatz, der bei den heißen Temperaturen gut angenommen wurde. Blasmusik rundete den Nachmittag ab.

Am Abend begeisterte uns eine Feuershow mit ihrer Vorführung. Mancher staunte, was alles so möglich ist. Danach konnte noch bis in den frühen Morgen hinein getanzt werden.

Im Großen und Ganzen waren wir mit unserem Doppeljubiläum zufrieden. Hinterher ist man immer schlauer, was man hätte anders/besser machen können. Fürs nächste Mal sagen wir mal wird's noch besser. Unwiederbringlich war für uns der Umzug durchs Dorf der Höhepunkt vom Fest.

Vielen Dank den vielen Leuten, es waren nicht nur Buchholzer, die sich an der Planung und Ausführung des Festes beteiligt haben und ihre Freizeit dafür opferten.

Annett Wehking

Fotos: privat

► Hasenfelde



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern und Frau Meikies für ihre hilfreiche Unterstützung.

Werner und Hannelore Heckmann

Hasenfelde, den 21.06.2019



HOFFEST IN HASENFELDE



Benefizveranstaltung zum Erhalt unserer Kirche,
mit viel Live-Musik von

FDGB O(b)strock
Bateria de Mascaras
Fürstenwalder Stadtmusikanten
Band MILD.
Die Teufel

23.08.2019

ab 17 Uhr in Hasenfelde, Bahnhofstraße 6
Eintritt: 5€

Es lädt ein: Kultur-Kirche-Hasenfelde e.V.

► Heinersdorf-Behendorf



Einladung zur Tafelrunde Gesunde Schul- und Kitaverpflegung



NOCH 'NE SCHEIBE NUDELN?

Wann: 24.08.2019, 13.00 - 18.00 Uhr

Wo: Haus des Wandels, Hauptstraße 37,

15518 Heinersdorf-Steinhöfel

Anmeldung und Fragen: marie@das-kooperativ.org,

Informationen: <https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/tafelrunde/>

Kommen Sie zur Tafelrunde Gesunde Schul- und Kitaverpflegung in Heinersdorf-Steinhöfel und diskutieren Sie über notwendige Veränderungen, zukünftige Herausforderungen und finanzielle Spielräume mit Landwirt*innen, Köch*innen, Mitarbeiter*innen von Catering-Unternehmen, Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung, Lehrer*innen, Erzieher*innen und natürlich mit Eltern und Schüler*innen.

- Tolles Kinderprogramm mit KinderKochen und KinderGemüsegarten
- freies Buffet gegen Spende
- Workshops:
 1. Workshop zur Gründung eines Ernährungsrates in Ostbrandenburg
 2. Workshop zur Arbeit an konkreten Ideen für eine dezentrale Versorgungsstruktur am Beispiel Heinersdorf-Steinhöfel/ Haus des Wandels und Umgebung
 3. Kinder und Jugendworkshop: "Mein Essen, meine Entscheidung" mit Kochen und Spaß auf dem Gemüsebeet

Marie Altermann

**Erster Geburtstag Haus des Wandels in Heinersdorf-Steinhöfel
Wir freuen uns auf das 2. Jahr mit euch!**

Schön war er, der erste Geburtstag im Haus des Wandels! Danke an alle, die die ersten 12 Monate möglich gemacht haben, wir freuen uns auf das nächste Jahr mit euch! Am längsten Tag des Jahres haben wir eingeladen zu Musik, Begegnung und Schmaus in Saus und Braus. Unser kleines Sommerfest war, wie das ganze erste Jahr, ein buntes, voller schöner Erlebnisse und Menschen. Die ehemalige BBS, das Haus am Park, in Heinersdorf-Steinhöfel ist nun das Haus des Wandels. Fünf Menschen sind wir in der Kerngruppe, Julia, Ines, Andrea, Julia und Maria. Viele weitere helfen uns als Fördermitglieder, die monatlich einen kleinen Beitrag an unseren Verein überweisen, Raumpat_Innen, die eines der 60 Zimmer herrichten und als regelmäßige Gäste das Haus beleben, Unterstützer_Innen, die Veranstaltungen organisieren, mit uns Bauen, Kochen und Putzen, Freund_Innen und Familie. Zum Sommerfest haben viele geplant und ungeplant, auf der Bühne, in der Küche, in Workshops, mit Putzlappen, Spachtel und Mikrophon unser Fest zu einem fröhlichen Ereignis gemacht. Ganz im Sinne der Idee des Hauses und seiner Gründungsgruppe, sind Menschen aus unterschiedlichen Regionen, weitgereist aus Kanada, den USA, der Nachbarschaft und Berlin aufeinander getroffen, haben ihre Ideen, Musik, Rezepte, Zeit und Lachen geteilt, gemeinsam gesungen, getanzt, gekocht und geputzt. Für das begonnene zweite Jahr hoffen wir auf noch mehr Frohsinn und Menschen, die mit uns Bauen, Kunst und Musik machen wollen. Töpfer- und Nähstübchen sind bei uns eingezogen, der Saal mit Bühne, Gemüsegarten, Bewegungsraum mit neu verlegtem Parkett, Werkstätten und Seminarräume, Gästezimmer, Küchen und Bäder freuen sich auf und über Mitgestaltende und finanzielle Unterstützung.

Und was steht an in Jahr zwei? Bauen, bauen, bauen - Fenster reparieren, Abwasser neu anschließen, Küchen und Bäder erneuern uvm. Ihr seid herzlich eingeladen mitzuwirken! Regelmäßig finden bei uns außerdem Mitbring-Brunch-Veranstaltungen mit leckerem Essen, zu dem alle Besucher_Innen etwas beitragen können und mit kleineren Programm-Punkten statt. Am 24.08. könnt



ihr im Haus mit uns und Expert_Innen aus ganz Brandenburg und der Nachbarschaft darüber sprechen, wie eine gesunde und bezahlbare Gemeinschaftsverpflegung für Schulen u.a. in der Region gestaltet werden sollte und mehr zum Thema Ernährungsrate erfahren. Einen Tag später, am Sonntag, dem 25.08., feiern wir dann den Abschluss der Wandelwoche Berlin-Brandenburg mit einem spannenden Programm von 12 bis 18 Uhr. Für den 8. September planen wir einen Tag der offenen Tür mit Hausführungen, Brunch und Ausstellungseröffnung. Ausgestellt werden unter anderem Arbeiten, die vom 29.08.-08.09. in unserer ersten PlanetLove Künstler_Innen Residenz entstehen. Lokale und internationale Künstler_Innen sind eingeladen, im Haus zu leben und arbeiten, die Ergebnisse könnt ihr ab 08. September bewundern. Die Termine und Informationen findet ihr unter www.hausdeswandels.org, oder ihr schreibt uns an post@hausdeswandels.org. Wir freuen uns auf das zweite Jahr Haus des Wandels Heinersdorf-Steinhöfel! Danke an alle Unterstützer_Innen!

Die Hausgemeinschaft Haus des Wandels e.V.

www.bbb.wandelwoche.org17.-25. August 2019***

Die 5. Wandelwoche Berlin-Brandenburg mit Touren, Diskussionsveranstaltungen und Märkten rund um das gute Leben für alle, überall.

Organisation von Veranstaltung + Vernetzung von Aktiven für den Wandel + inhaltliche Projektarbeit für das gute Leben für alle überall

das kooperativ e.V. mail: mail@das-kooperativ.org
wir fördern dezentrale und web: www.das-kooperativ.org
solidarische selbstverwaltung twitter: twitter.com/DasKooperativ

hauptstraße 37, 15518 heinersdorf steinhöfel

Spendenkonto (steuerlich absetzbar):
IBAN DE51 8309 4495 0003 0409 09
BIC GENODEF1ETK
Inh.: das kooperativ e.V.
Ethikbank

Neugründung Seminar- und Projekthaus "Haus des Wandels e.V." in Heinersdorf Steinhöfel - www.hausdeswandels.org

**Video-Dokumentation von Podien und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit ecapio-Videos / www.ecapio.org **

Organisation von Women*-Only-Barcamps zur Stärkung selbstverwalteter (Protest)Strukturen von Frauen* für Frauen*

Dr Pogo Veganladenkollektiv

post@hausdeswandels.org
www.hausdeswandels.org // Haus des Wandels e.V.
Vorstand: Julia Lemmle, Jörg Hecker, Maria Schmidt
Der Verein Haus des Wandels e.V. bemüht sich um die Wiederbelebung der ehemaligen Berufsschule in Heinersdorf, Gemeinde Steinhöfel, 60 Kilometer östlich von Berlin. Entstehen soll ein Seminar- und Kulturort mit Platz zum solidarischen Wohnen, Leben und Arbeiten.
Ideen und Mitstreiter_Innen sind herzlich willkommen!

Her mit dem guten Leben für alle, überall! 25.08., Abschluss der Wandelwoche im Haus des Wandels

In Heinersdorf-Steinhöfel treibt seit einigen Monaten der "Wandel" sein Unwesen. Rund um die ehemalige BBS / Haus am Park tummeln sich viele Menschen und Ideen für ein anderes Leben und Arbeiten, in Solidarität und Aufmerksamkeit für Umwelt und Mitmenschen. Im Haus des Wandels entsteht eine Spielweise für kreatives und selbstbestimmtes Tätigsein und ein fröhliches und bestärkendes Miteinander. Wie kann ein Alltag aussehen, in dem sich alle einbringen wollen und wir uns selbstverwirklichen können, ohne dabei auf Kosten anderer und der Umwelt zu leben? Stehen sich Selbstbestimmung und Solidarität im Weg, oder lässt sich beides wunderbar zusammen denken und ausprobieren? Welche Ideen für ein "Anderes", jenseits kapitalistischer Ausbeutungslogik finden wir in der direkten Nachbarschaft und wie lassen sie sich zusammenbringen mit globalen Handlungszusammenhängen? Diese und andere Fragen stellen Menschen, die sich an einem solidarischen Leben und Arbeiten in Berlin und Brandenburg zum Teil schon seit Jahrzehnten versuchen vom 17.-25. August in der Wandelwoche Berlin-Brandenburg und teilen ihre Ansätze mit allen Interessierten - in Touren, Diskussionen, auf Märkten und Festen, offen für alle und gegen Spende. Die 5. Wandelwoche endet am Sonntag, dem 25.08., mit einem großen Workshop-Festival im Haus des Wandels in Heinersdorf-Steinhöfel. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Workshops teilzunehmen, etwas zum Büffet beizutragen und mit uns das gute Leben für alle überall zu feiern. Die Veranstaltungen finden gegen Spende statt, bei Bedarf bemühen wir uns um Übernachtung.

Das Programm am 25.08. von 11 bis 18 Uhr im Haus des Wandels, Heinersdorf-Steinhöfel:

- 11 Uhr
 - Beratung zum Haus- und Landkauf für gemeinnütziges und gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten mit der Stiftung trias
 - Herstellung eines Sauerteig mit der Denkwerkstadt Nahrungswandel
 - Rechtsformen für Kollektivbetriebe mit der Initiative WOW (worker-owned workplaces) und der Union Coop Föderation gewerkschaftlicher Kollektivbetriebe
- 14 Uhr
 - Frauen* in selbstverwalteten Projekten – wie feministisch wollen/dürfen/müssen wir sein? Mit Andrea vom Haus des Wandels, Konzeptwerk Neue Ökonomie und Netzwerk Care Revolution
 - Digitale Selbstverteidigung mit FSFE (Free Software Foundation Europe)
 - Pflanzenmilch selbst herstellen mit HavelMi***
- 16 Uhr
 - Schnupperworkshop Selbstorganisation ohne Plenum mit der Initiative WOW und der Union Coop

Um Anmeldung wird gebeten: post@hausdeswandels.org
Informationen und weitere Termine der Wandelwoche:
www.bbb.wandelwoche.org

Haus des Wandels e.V., Hauptstraße 37, 15518 Heinersdorf-Steinhöfel

La Dolce Vita in Heinersdorf!

Unser alljährliches Dorffest sollte in diesem Jahr gemeinsam mit dem 1. Heinersdorfer Regionalmarkt zum Ländermotto „Italien“ stattfinden. Es waren wieder Ideen gefragt, welche mit den vor-

handenen Mitteln umgesetzt werden konnten. Schnell verteilten sich die Aufgaben auf das seit mehreren Jahren super eingespielte Organisationsteam. So wurde gewerkelt, gebastelt und genäht was das Zeug hielt, Kuchenbäckerinnen wurden gesucht und gefunden, Anträge wurden gestellt, Künstler engagiert, Händler gewonnen und Absprachen getroffen, sodass das Fest pünktlich am 25. Mai 2019 um 14.00 Uhr starten konnte.

Bereits ab 10.00 Uhr hatten sich alle Helferinnen und Helfer zum Aufbau eingefunden. Strohburde mussten verteilt und zu einer Kletterburg für Kinder aufgebaut werden. Tische, Bänke und Pavillons mussten aufgestellt und die Dekoration angebracht werden. Alles sollte in den landestypischen Farben Grün, Weiß, Rot erstrahlen.

In der Ortsdurchfahrt hieß eine große, selbstgebastelte und sogar beleuchtete Pizza die Gäste willkommen und das „Caffe Italiano“ lud die Besucher unter anderem zu Cappuccino und Tiramisu ein. Unsere Fußballer vom Sportverein sorgten für Getränke und wer es herzlich mochte, konnte Knoblauchbaguette mit Tomate und Mozzarella genießen.



Zum gleichzeitig stattfindenden Regionalmarkt hatten sich fast 20 Stände angekündigt. Die Angebote reichten von Getöpfertem, Genähtem, Gehäkelttem, Fotografiertem über selbstgemachte Nudeln, Öle und Weine zu Nüssen, Milch, Eiern, Käse und noch vielem mehr. Der Markt war ein voller Erfolg und wurde von den Gästen ganz toll angenommen und gelobt.

Auch der beliebte Marmeladenwettbewerb durfte nicht fehlen und so konnten die Besucher aus über 30 eingereichten Kostproben ihre Favoriten wählen. Am Ende siegte Patricia Perschke aus Behlendorf, die sich über einen italienischen Präsentkorb im Wert von 30,00 EUR freuen durfte.

Für den kulturellen Rahmen sorgten die Mädchenband „Die Teufel“, der Shanty-Chor Steinhöfel und die Damen der Tanzgruppe Jugeta. Eine besondere Vorstellung kam von den beiden „Comedy“-Talenten Felix und Madisen. Sie brachten mit ihrer „Showeinlage“ viel Spaß unter die Zuschauer.

Das Fest ging wie immer mit Tanz und gemütlichem Beisammensein an der Parkbühne am nächsten Morgen zu Ende.



Großer Dank geht in diesem Zusammenhang an die helfenden Hände des Sportvereins und der Feuerwehr, die sich dieses Mal um den Aufbau und den Transport der Bänke von der Dorfaue in den Park und das Aufräumen in der Nacht kümmerten! Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass es ohne so viele zupackende Helfer und Unterstützer nicht möglich wäre, ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Dafür nochmals vielen, vielen Dank und hoffentlich bis zum nächsten Jahr, wenn es dann heißt: HOLA MEXICO!

Für das Organisationsteam
Eileen Sydow

Fotos: E. Sydow

**Liebe EinwohnerInnen der
Gemeinde Steinhöfel,**

die für uns spannende Wahlzeit ist vorbei und die Fachausschüsse wurden in der konstituierenden Gemeindevertretersitzung am 24.06.2019 besetzt. Zunächst möchten wir uns für ihre Stimmen und das darin gesetzte Vertrauen bedanken. Wie schon in der vergangenen Legislaturperiode, haben sich die Aktiven Bürger und das Bündnis 90 /Die Grünen zur Fraktion Aktives Bündnis zusammengeschlossen. Die Gemeindevertreter unserer Fraktion werden nun die Interessen der BürgerInnen in den Gremien vertreten.

Jane Gersdorf Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur
Fraktionsvorsitzende und Sport / Amtsausschuss
jane.gersdorf@web.de

Oliver Heisel Hauptausschuss
stellv. Fraktionsvorsitzender
OliverHeisel@gmx.de

Kerstin Neitsch Ausschuss für Finanzen
kerstin.neitsch@gmx.de

Sven Klumbis Ausschuss für Bauangelegenheiten,
klumbis79@web.de Ordnung, Wirtschaft und Umwelt

Wie im Wahlflyer dargestellt, liegt uns unter anderem die Information der EinwohnerInnen und die Transparenz der Entscheidungen der Gemeindevertretung am Herzen. Daher möchten wir die Möglichkeit der Information der BürgerInnen im Amtsblatt „Der falsche Waldemar“ regelmäßig nutzen. Wir wünschen uns ein bewegtes, zukunftsorientiertes Miteinander in der Gemeinde. Kommen Sie mit uns ins Gespräch und bringen SIE sich ein – wir sind gespannt.

i.A. Jane Gersdorf

Letzte Spiele der C-Junioren

Anfang Juni hieß unser Gegner Markendorf. Die Gäste machten es unseren Jungs ganz schön schwer. Deren Abwehr, die wie ein Bollwerk stand, ließ kaum einen Ball durch und wenn doch, ließ der eine oder andere seine Chance einfach liegen. Eine geschlagene halbe Stunde verging, ehe Luca den Führungstreffer für uns erzielte. Die erste Halbzeit neigte sich dann schon beinahe dem Ende, da legte Ernis zum 2:0 nach. Auch nach der Pause gaben sich die Markendorfer betont zurückhaltend in ihrem Spiel. Außer der Tatsache, den Weg zu ihrem Tor zuzustellen, passierte bei ihnen nicht viel. Demzufolge schwierig wurde für uns das Durchkommen. Hannes und Ernis gelang dies dann trotzdem noch jeweils ein weiteres Mal, so dass wir letztlich einen 4:0 Sieg verbuchen konnten. Im vorletzten Spiel der Saison empfingen wir die SpG von Schöneiche II. Diese Mannschaft war in der Vergangenheit noch nie ein starker Gegner für uns gewesen. Es mussten allerdings einfach viele Tore in der heutigen Begegnung erzielt werden, um den möglichen zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse zu erreichen. Schöneiche machte es den Kids dennoch nicht allzu leicht. Obwohl wir in den ersten 30 Minuten bereits fünf Tore für das Team verbuchen konnten, schossen wir beinahe doppelt so oft darüber oder daneben. Das Spiel endete schlussendlich mit 6:0. Die eine oder andere Chance hätte das Team wesentlich besser nutzen müssen. Die Tore schossen: Luca (2 Tore), Mark (1 Tor), Vanessa (1 Tor), Lukas K. (1 Tor), Ares (1 Tor). Gartenstadt wurde unser letzter Saisongegner, den es zu bezwingen galt. Da unsere Mannschaft im Match zuvor zu viele Chancen hatte liegen lassen, musste dieses letzte Duell um Platz zwei oder drei in der Tabelle entscheiden. Wir taten uns allerdings auch in diesem Spiel schwer, das Tor zu treffen. Vielleicht auch wohlwissend, was auf dem Spiel stand, wollten wir so wenig Gegentore wie möglich kassieren. Hannes konnte dann zwar nach einer Viertelstunde den ersten Treffer erzielen, Gartenstadt allerdings rasch ausgleichen. So hatten wir uns das natürlich nicht vorgestellt. Jetzt hieß es wieder, Ruhe ins Spiel bringen, aber gleichzeitig auch Verantwortung zu übernehmen. Das tat dann in erster Linie Luca, der das Tor ein ums andere Mal traf. Sehr zur Freude unserer Trainer und der mitgereisten Fans. Da ging doch noch was. Dieses Spiel endete dann mit 2:6. Nun hieß es abzuwarten, wie der bisherige Tabellenzweite Gusow sein letztes Spiel beenden würde. Punktgleich, aber mit einem Gegentreffer weniger, hatten wir uns dann den zweiten Platz in der Tabelle letztlich wahrhaft erkämpft. Lediglich Lebus/Podelzig mussten wir an uns vorbeiziehen lassen. Die Tore schossen: Luca (4 Tore), Hannes (1 Tor), Lukas (1 Tor).

Eine erfolgreiche Saison als C- Junioren liegt nun hinter uns. In der kommenden Saison werden wir dann geschlossen als B-Junioren antreten. Als Mannschaft und Fans möchten wir auf diesem Wege nicht versäumen, Luca zu gratulieren, der mit mehr als 50 Treffern erfolgreichster Torschütze unseres Teams war. Als Mannschaft sind wir wieder ein Stück weiter zusammengewachsen und haben von- und miteinander gelernt. Lieben Dank auch an alle Fans, die, egal wo wir auch hinfuhren, uns die Treue hielten, die Kaffee und Kuchen lieferten, uns anfeuerten und mit uns leiden mussten. Großen Dank aber besonders an unsere Trainer Kevin und André. Letzterer wird unsere Mannschaft leider nicht mehr weiter trainieren, worüber nicht nur die Kids sehr traurig sind. Danke deshalb noch einmal für die geopferten Stunden beim Training und bei den Spielen. Danke für´s eine oder andere Anbrüllen, wenn nichts anderes mehr helfen wollte. Danke für das Anlegen mit Schiedsrichtern und anderen Trainern, weil Fairness für das Team euch immer wichtig war. Danke auch für so manches Schweigen oder einfach für fragende Blicke – wir wussten ohnehin, wann wir nicht gut gespielt hatten. Danke für alle Pokale, die wir in dieser Zeit errungen haben. Das war allein euer Verdienst.

Im Auftrag der C-Junioren
des SV Blau-Weiss Heinersdorf e.V. 1990
Nadine Knabe

JETZT NEU

DAS PERFEKTE GESCHENK!

• EINFACH!
• SCHNELL!
• PERSÖNLICH!

LASER GRAVUR
SCHLAUBETAL S DRUCK

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon 033606 70299
www.druckereikuehl.de

► Neuendorf im Sande



Das diesjährige Dorffest in Neuendorf im Sande

Am 29.06.2019 feierten wir in Neuendorf im Sande unser jährliches Dorffest. Leider war der Besucherandrang am Nachmittag, sicher den heißen Temperaturen und der ersten Ferienwoche geschuldet, sehr übersichtlich. Trotzdem gaben alle Akteure am Nachmittag ihr Bestes.

Gegen Abend änderte sich das schlagartig, der Platz war nun gut gefüllt und die Stimmung hervorragend, wozu der DJ Michel, die Sängerin Lisa und zwei hoffnungsvolle Nachwuchstänzerinnen, Vanessa und Layla, vom Jugendclub Neuendorf im Sande, beitrugen. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, die den Auf- und Abbau durchführten sowie die vielen Spender der Kuchen und die Helfer, die diese an die Gäste brachten. Die Versorgung mit Eis wurde durch den Jugendclub durchgeführt.

Im Namen des Festkomitees
N. Schreiter

► Steinhöfel



Live Painting mit Matthias Lück



und Kindern der „Dr.-Theodor-Neubauer“ Grundschule Heinersdorf

Im Rahmen der diesjährigen „Brandenburger Landpartie“ kamen am 16. Juni 2019 nachmittags bei herrlichem Sonnenschein Kinder der Heinersdorfer „Dr.-Theodor-Neubauer“-Grundschule ins „Alte Amtshaus“ nach Steinhöfel, um zu malen.

Initiiert wurde das Projekt durch Gabriela Behnke, die das historische Gebäude den Kindern in der Gemeinde einmal näher bringen wollte. Unter dem Motto „Live Painting“ und mit fachlicher Unterstützung durch den Künstler Matthias Lück schufen die Heinersdorfer Schüler kleine Kunstwerke vom lebendigen Denkmal, in dem sie mit ihrer engagierten Kunstlehrerin Birgit Krippaly zu Gast waren. So recherchierten und informierten sich die fünf Schülerinnen im Vorfeld über das 1790 errichtete Denkmal und deren Architekten David Gilly sowie über Matthias Lück. Unterstützt wurde die Aktion auch vom Landkreis Oder-Spree und der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter, die die Farben und Leinwände sponsorte. Sie hat auch dafür gesorgt, dass diese wundervollen kleinen Kunstwerke nun im Brandenburger Landtag bewundert werden können.

Ein großes Dankeschön an die Gastgeberin Gabriela Behnke sowie an alle Beteiligten und Unterstützer dieser sonntäglichen Landpartie.

Annalena Herold, Fienja Warnke, Xena Andro, Josefine Skeries und Jelenä Wiese & Ihre Kunstwerke



Altes Amtshaus Steinhöfel

Der 17. Schlosspark-Lauf

Am 17.08.2019 findet im OT Steinhöfel der 17. Schlosspark-Lauf statt. Der Start ist um 9.30 Uhr auf dem Schlossanger. Für die Läufer, Wanderer und Nordic Walker stehen Strecken von 1 km, 5 km, 7,5 km und 15 km zur Verfügung. Die Strecken sind gut ausgeschildert und am Ziel stehen ein Obst- und Getränkebuffet bereit.

Veranstalter
Dr. med. A. Schmidt

Holzkohlemeiler in Steinhöfel

Anlässlich des Steinhöfeler Dorffestes 2019 wird wieder ein traditioneller Holzkohlemeiler errichtet und verkohlt.

Ort: Steinhöfel bei Fürstenwalde, Ortsteil Charlottenhof (Wiese am alten „Schweine Stall“)

Termine: Errichten des Meilers 7. 8. - 8. 8.
Entzünden des Meilers 9. 8., ca. 07:00
Ernte der Holzkohle ab ca. 14. 8.

- Der Meiler kohlt einige Tage nach dem Entzünden und kann jederzeit besichtigt werden.
- Der Köhler: Diplom-Forstingenieur (FH) und Hobbyköhler Sven Krenkel (Bad Freienwalde)
- Ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Steinhöfel, des Gartenbaubetriebs Schmidt in Steinhöfel sowie des privaten Forstbetriebs Steinhöfel
- Fertige Holzkohle wird ab ca. 16. 8. zum Kauf angeboten, der 7,5 kg-Sack kostet 15 Euro (inkl. 19% MwSt), Vorbestellungen sind ab 10. 8. am Köhlerplatz möglich.
- Anfahrt: Autobahn Berlin - Frankfurt (Oder), Abfahrt Fürstenwalde Ost, Richtung Heinersdorf, in Steinhöfel links ab in Richtung Buchholz, nach dem Wäldchen rechts ab.
- Anmerkung: Bei ungünstiger Witterung kann es zu Änderungen im Zeitplan kommen. Bei sehr ungünstigen Witterungsverhältnissen (starker Regen, extreme Trockenheit) ist der Betrieb eines Holzkohlemeilers nicht möglich.

Gemeinde Steinhöfel
weitere Informationen:
www.gemeinde-steinhoeefel.de
www.schloss-steinhoeefel.de

Forstbetrieb Steinhöfel
Prof. Dr. Matthias Taupitz
email: mail@forst-steinhoeefel.de
www.forst-steinhoeefel.de

17.08.2019 DORFFEST IN STEINHÖFEL

Unter dem Motto

„Ein Kessel Buntes“

1989-2019

30 Jahre Mauerfall haben wir zum Anlass genommen, um an DDR-Geschichte zu erinnern.

Wir haben für Sie ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, unter anderem singt der gemischte Chor aus Bad Saarow um ca. 15.00 Uhr, danach gibt es eine Modenschau. Um ca. 16.30 Uhr sind die Happy Dance – Damen und –Herren am Start.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und einen wunderschönen Abend mit Ihnen.

Im Namen des Ortsrates und des Festkomitee
Claudia Simon

Am 18.08. Frühschoppen ab

10.00 Uhr mit Blasmusik

Beginnen wollen wir mit dem traditionellen Schlossparklauf ab 9.30 Uhr

Von 12-15.00 Uhr

Blasmusik mit den

Oder-Spree Musikanten

Um 14.00 Uhr kommt die Garderobiere vom Helga Hahnemann-Double

Umfangreiches Nachmittagsprogramm

Moderiert von und mit den Randberlinern,

Kinderkarussell

Kinderdisco ab 15.00 Uhr

Ab 19.00 Uhr Livemusik und DJ bis 2.00 Uhr

DIE GASTRONOMISCHE VERSORGUNG ÜBERNIMMT DIE FIRMA EVENT & CATERINGSERVICE ANSGAR BANK

„Sprechender Mülleimer“ erhält Sonderpreis in der Kategorie „Innovation“

Neue Wege beschreitet die Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH seit geraumer Zeit, um Jugendliche für das Handwerk zu begeistern und freie Ausbildungsstellen zu besetzen.

„Es braucht eine andere Herangehensweise, um den Informationsdefiziten bezüglich einer Berufswahl im Handwerk zu begegnen“, machte Geschäftsführerin Kerstin Hansmann unlängst während einer Talkrunde in der Hauptverwaltung der Adolf Würth GmbH & Co. KG in Künzelsau (Baden-Württemberg) deutlich. Hier hatte die Akademie Würth zur Abschlussveranstaltung für den Wettbewerb „Mach was!“ Das Handwerksbattelle für Schulteams“ eingeladen.

„Wir haben festgestellt, dass wir die Jugendlichen kaum erreichen und weder Anzeigen noch Messebeteiligungen etwas bewirken. Dafür beginnt sich die Kooperation mit Schulen auszuzahlen“, fasste sie jüngste Erfahrungen zusammen. Als beispielgebend – weil praxisorientiert – hob sie das Engagement der Grund und Oberschule Müllrose hervor.

Hier war sie sofort auf offene Ohren gestoßen, nachdem sie vom Wettbewerb der Akademie Würth erfahren hatte. Einfach großartig fand sie die Idee, dass Schülerinnen und Schüler mit professioneller Unterstützung regionaler Handwerksbetriebe eigene handwerkliche Projekte für ihre Schule umsetzen und gleichzeitig die Möglichkeit erhalten, das Handwerk praxisnah kennenzulernen und selbst mit anzupacken.

So sind die Schüler/innen der Klasse 9/1 – unterstützt von der Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH und der BB-Alarm Frankfurt (Oder) GmbH – Anfang des Jahres ins Rennen gegangen, um ihre Projektidee „Saubere Schulhöfe dank sprechender Mülleimer“ umzusetzen und sich am Wettbewerb der Akademie Würth zu beteiligen. Groß war die Freude als die Einladung zur Abschlussveranstaltung mit anschließendem Open-Air-Konzert einging und bekannt wurde, dass eine Fachjury entschieden hatte, den Müllrosern den Sonderpreis in der Kategorie „Innovation“ zu verleihen.

Auch für Kerstin Hansmann und ihr Team ist klar, dass sich das Engagement ausgezahlt hat. Denn der Firma ist inzwischen nicht nur bescheinigt worden, als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung“ aufgestellt zu sein. Vielmehr sieht es ganz danach aus, dass für das kommende Ausbildungsjahr eine freie Stelle besetzt werden kann. Und weitere Bewerbungen sind herzlich willkommen.

Birgit Jaslau



Jugendlichen die Möglichkeit einzuräumen, das Handwerk praxisnah kennenzulernen, um Begeisterung zu entwickeln und Talente zu entdecken, bewirkt weit mehr als eine Messebeteiligung, führte Geschäftsführerin Kerstin Hansmann während der Talkrunde in Künzelsau aus.



Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die Teams aus Müllrose (l.i.B.), Rottweil, Gammertingen und Munderkingen während der „Mach was!“-Abschlussveranstaltung beim Schrauben, Nageln und Schätzen. Wie viele Dübel sich im Behälter befinden, war hier beispielsweise die Frage... und es waren genau 559.



Über den Sonderpreis freuen sich neben den Jugendlichen auch Geschäftsführerin Kerstin Hansmann und Uwe Buscher, WAT-Lehrer an der Grund und Oberschule Müllrose sowie Regionaler Koordinator für das Netzwerk Zukunft – Schule und Wirtschaft für Brandenburg.

Fotos: Andi Schmied

www.metallbau-hansmann.de

METALL- UND BALKONBAU
hansmann 

Du suchst eine **zukunftssichere Ausbildung** - dann bewirb dich bei uns!

- **Konstruktionsmechaniker** m/w/d
- **Duales Studium Fachrichtung Maschinenbau oder Bauingenieurwesen**

Es erwartet euch eine umfassende Ausbildung in einem hochspezialisierten, modernen und traditionsreichen Unternehmen. Bei guten Leistungen bieten wir eine Übernahmegarantie!



Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH
Expopark 9 | 15236 Jacobsdorf | Telefon: 033608 4969-0

Tesky-Kaminstudio

Jetzt hier auch bei uns Hark Kaminofen Keno

Schon **ab 1.630,- €**

Kamine direkt vom Hersteller
HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de

GRATIS ++ 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen gebührenfrei unter 033606 / 4977 oder unter www.tesky.de




FRANKFURTER Fliesenmarkt seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de





*Danke
Petra und Olaf*

Hiermit möchte ich mich nochmals bei Frau Petra Kölling und Herrn Olaf Klein recht herzlich für Ihre Hilfe bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Kölling, die meinen Hilferuf erhört, besonnen gehandelt, Unterstützung geholt und mich gemeinsam mit Herrn Klein aus einer lebensbedrohlichen Lage befreit hat.

Nochmals vielen Dank!

Siegfried Konopko
Steinhöfel



SOMMERFEST im Garten Steinhöfel

Sonntag, den 4. August 11 – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gartenführungen, sommerliches saisonales Buffet, Pizza aus dem Lehmbackofen, Bratwurst, Kaffee und selbstgebackener Kuchen

Freiwillige stellen ihr Projekt „in acht Stunden um die Welt“ vor mit Musik, Film, Spielen, Workshops und Überraschungen

ÜBER LAND LEITEN - Künstlerische Aktionen in 2019

Eintritt: 2,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei
Veranstaltungsort:

Der Garten Steinhöfel

Eingang am Dorfanger Steinhöfel (Gärtnerei Schmidt) oder Straße der Freundschaft / Ecke Berkenbrücker Weg (Ortsausgang Richtung Fürstenwalde)



Direkt an der B5

Alte Schmiede
 Ramona Nickel
 Frankfurter Chaussee 12, 15518 Heinersdorf

Kernöffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag von 11.30 bis 20.00 Uhr

Für Gruppen ab 20 Personen öffnen wir unser Gasthaus auch außerhalb der Öffnungszeiten.

*Wir sind auch
 Ausrichter von
 Feierlichkeiten und
 Partyservice*



Detaillierte Information über:

landkunstleben eV.,
 Steinhöfeler Straße 22,
 15518 Buchholz,
 Tel. 033636 27015/ mobil
 0176 31370095
 landkunstleben@
 t-online.de
 www.landkunstleben.de
 www.kochende-gaerten.de
 Öffnungszeiten Mai bis
 Oktober: Sa. u. So. 12-
 18.00 Uhr, Wochentags
 nach Vereinbarung
 Bitte Parkmöglichkeiten
 auf dem Parkplatz der
 Amtsverwaltung gegen-
 über der Kirche nutzen
 oder die Parkmöglichkeit
 am hinteren Ende des
 Gartens (Berkenbrücker
 Weg und nach 200 m
 links einbiegen).

Parken am Radweg ist nicht erlaubt.

► **Tempelberg**



Tempelberger Kartoffelfest
 am **14. September 2019**

Beginn 12.00 Uhr
 Ende 2.00 Uhr

Wir bieten unsere allseits beliebten Kartoffelpuffer, Kuchen, Kaffee und andere Speisen und Getränke, Spiele, Wettkämpfe und Beschäftigung für Kinder und Erwachsene. Am Nachmittag erwartet Sie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm unter dem Motto

In Tempelberg ist 'was im Busch!

Am Abend: Musik zum Tanz mit DJ Torsten

Der Förderverein pro Tempelberg e.V. als Veranstalter weist darauf hin, dass die Sicherheitskräfte in seinem Auftrag ab 22.00 Uhr Kontrollen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes durchführen werden. Personen unter 16 Jahren, die nicht in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten sind, haben die Veranstaltung spätestens um 22.00 Uhr zu verlassen. Das Mitbringen von Getränken jeglicher Art ist nicht gestattet!

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



Müllrose • Gewerbeparkring 29
 Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Nachruf

Wir trauern um

Frau Edeltraut Nikolai.

Frau Edeltraut Nikolai war seinerzeit in unterschiedlichen Gremien der Kommunalpolitik tätig, so auch als Ortsbürgermeisterin von Steinhöfel. Mit Engagement und Sachlichkeit hat sie die Entwicklung unserer Gemeinde mitgeprägt und das gesellschaftliche Leben mitbereichert.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Claudia Simon	Renate Wels
Ehrenamtliche	Leiterin der
Bürgermeisterin	Außenstelle
der Gemeinde	Steinhöfel
Steinhöfel	

Bestattungshaus**Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- **Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •**
- **Bestattungsvorsorge •**
- **Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •**

**Praxis für Physiotherapie**

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: **033432 70625**Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr

Mi/Fr 7 - 13 Uhr



*Einen geliebten Menschen zu verlieren ist unsagbar schwer,
dass man in seiner Trauer nicht allein steht, ist sehr tröstlich.*

Für die Anteilnahme und Geldzuwendungen, die uns auf so vielfältige Weise zum Tod meiner lieben Tochter, unserer Mutter, Schwester und Nichte

Susan Dörpmund
geb. Heese



entgegengebracht wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Landambulatorium Briesen, Dr. von Stünzner und seinem Team, Frau Dr. Sawatzki und Schwester Heike vom Helios-Klinikum Bad Saarow, der Arztpraxis Dr. Koster, Frau Dr. Schmidt, der Diakonie Anita Feustel, Frau Sollan für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Rico Streul sowie dem Blumenladen Petra Füllborn.

Im Namen aller Angehörigen

Deine Kinder Emily und Jenny
Dein Bruder Thomas

Deine Mutti Maria und Dieter
Onkel Bernhard und Martina

Heinersdorf, Juli 2019

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Ingeborg Buk
geb. Heise



möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Salomon für die tröstenden Worte des Abschieds, Dr. Ingolf Greyer, dem DRK Sozialstation Spree in Briesen, der SAPV – Bad Saarow sowie Dr. B. Wirtz und Team, dem Blumenhaus „Florida“, dem Bläser Herrn Esbach sowie dem gesamten Team von Bestattungshaus Rico Streul.

Im Namen aller Angehörigen

Deine dankbaren Kinder

Rita und Sybille

Hasenfelde, im Juli 2019

HEIZÖL**VOLLTANKEN UND SPAREN!**

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de



Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de

**Bestattungsinstitut****C. Balke**

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:

nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de
Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz
Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

GROTH BESTATTUNGEN
50 JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de

Steinmetz
orenz
Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
--------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

08.08.2019

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an **kurier@amt-odervorland.de** oder **info-steinhoefel@amt-odervorland.de** gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an **zeitung@druckereikuehl.de** senden

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck GbR

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.

Zu Ihren Diensten seit **27** Jahren.

TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	Funktel. 01 71 / 2 15 85 00 15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79
		15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!



NEU EINGETROFFEN

7.995,- EURO

HYUNDAI i10 Trend/Klima & Sound
EZ: 12/2015, 41.525 km, Komfort-Paket, Sitzheizung vorne, Silber Metallic, ESP, Bordcomputer, Winterräder, Tempomat, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



RAUMWUNDER

29.995,- EURO

MERCEDES BENZ CLA AMG Line 4Matic
EZ: 03/2016, 43.547 km, Bi-Xenon, Polar Silber, Magno, Park-Assistent, Licht-Sicht-Paket, WR auf LMF, 7-Gang-DSG, Rückfahrkamera u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



STADTFLITZER

8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



FAMILIEN-AUTO

18.595,- EURO

SKODA Superb Combi 2.0 TDI DSG
EZ: 05/2016, 65.870 km, Klimaanlage, Tempomat, Schwarz Magic Metallic, Navi, Bi-Xenon, Allwetterreifen auf LMF, Licht- u. Sicht-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



WENIG KILOMETER

14.695,- EURO

RENAULT Megane Grandtour/Navi/NSW
EZ: 08/2014, 15.225 km, Bordcomputer, ESP, ABS, Graphit Schwarz Metallic, Sitzheizung, Licht- u. Sichtpaket, Klimaautomatik, LMF, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



AUTO DES MONATS

12.495,- EURO

KIA SORENTO ATTRACT 2.4 /Navigation/LMF/Anhängerkupplung
EZ.: 06/2010, 52.595 km, Klimaanlage, Navigationssystem, DVD, Titanium-Silber-Metallic, Nebelscheinwerfer, Audiosystem mit CD, MP3, Bordcomputer, Alufelgen, Tempomat, Fensterheber vorn und hinten, NSW, Zentralverriegelung mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



DER SPORTLICHE

5.495,- EURO

CITROEN C4 Coupé VTR 1.4
EZ: 11/2006, 74.736 km, Klimaanlage, Tempomat, Audiosystem mit CD, Silber Metallic, Nebelscheinwerfer, Winterräder auf Stahl, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



PARK-PILOT

13.895,- EURO

VOLKSWAGEN Golf VII/PDC/LMF
EZ: 09/2014, 55.065 km, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Pure White, Park-Pilot vorn/hinten und Parklenkassistent, Sitzheizung, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



SUV

18.995,- EURO

SUZUKI Vitara Comfort/Kamera
EZ: 03/2018, 3.901 km, Klimaautomatik, Bordcomputer, NSW, Atlantic Schwarz Metallic, ESP, ABS, LMF, Tempomat, ZV mit FB, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



STADTFLITZER

11.495,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club/5-türig
EZ: 06/2018, 19.170 km, Audiosystem mit CD, Tagfahrlicht, Black Pearl Metallic, elektr. FH u. Außenspiegel, Klimaanlage mit Pollenfilter, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



SPORTLICH

9.495,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 Reference / LMF
EZ.: 09/2015, 8.795 km, Klimaanlage, ESP, ASR, Emocion Rot, Audiosystem USB und AUX, elektr. FH vorn, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



GEPFLEGTER ZUSTAND

7.995,- EURO

MERCEDES A160 1.5 Blue Efficiency
EZ: 01/2010, 71.152 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, ABS, ESP, Lotus Blau Metallic, Sitzheizung vorn, ZV mit FB, Licht- u. Sicht-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



RAUMWUNDER

16.995,- EURO

SEAT Toledo 1.2 TSI Start & Stop
EZ: 10/2016, 29.725 km, Klimaanlage, Rodium Grau Metallic, Klimaautomatik, ESP, ABS, Navigationssystem, Sitzheizung, LMF, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER